

# inHard

alles, was **KRACH** macht!

**Nr. 113**  
**Dez./Januar**  
**2022**  
25. Jahrgang  
Gratis im Fachhandel  
[WWW.INHARD.DE](http://WWW.INHARD.DE)

## KING CRIMSON

**HAPPY WITH WHAT  
YOU HAVE TO BE  
HAPPY WITH**

**LEVEL FIVE**

**ELEKTRIK**  
**Live in Japan, 2003**

**3CD SET**







**KING CRIMSON**  
Happy With.../Level Five/Elektrik  
Panegyrik/Galileo MC  
★★★★★

Ein 3 CD-Set, das die Genialität der Band um Gitarrist und Mastermind Robert Fripp unterstreicht. "Happy With..." (CD1) erschien 2002 als 12gängiges Minialbum, das durch spärliche Mittelteile und düsteren Progrock zu glänzen wusste. "Level Five" (CD2) wurde 2001 nur als Tour CD verkauft und besteht aus 3 langen Instrumentals (u.a. das 10minütige "Virtuous Circle") sowie drei weiteren Titeln, darunter dem experimentell-verbobenen „The ConstruKction of Light“. CD 3 („Elektrik“) beinhaltet noch ein 12-gängiges Liveset, das am 16.04.2003 in Tokio mitgeschnitten wurde. Top!

TIM BELDOW



**BEN GRANFELT**  
Live - Because We Can!  
A1 Records/Broken Silence  
★★★★★

Der finnische Gitarrist Ben Granfelt kann auf eine 36-jährige Karriere zurückblicken. Er war Mastermind der Leningrad Cowboys und auch Mitglied bei Wishbone Ash. Parallel dazu hat er schon seit mehr als 25 Jahren seine eigene Ben Granfelt Band am Start, mit der er dem Bluesrock fröhnt und auch schon 18 Tonträger veröffentlicht hat. Da war es doch einmal Zeit für ein fast 80minütiges Livealbum, das im Oktober 2019 im Vuotalo Club in Helsinki mitgeschnitten wurde. Der Hörer darf sich auf erstklassigen Live-Blues zum Niederknien freuen. Inkl. einer bluesig-lodernden Interpretation von Pink Floyd's "Breathe".

RAINER GUÉRICH



**ROGER TAYLOR**  
Outsider  
EMI/Universal  
★★★★★

Queen-Schlagzeuger Roger Taylor hat die Pandemiebedingte Pause genutzt, um seine sechste Soloscheibe „Outsider“ fertig zustellen. Es ist ein sehr persönliches Album geworden, bei dem Roger fast alles in Personalunion eingespielt hat. Und seine raue Stimme hat auf der gelungenen Platte mit tollen Songs wie der ersten Singleauskopplung „We're All Just Trying To Get By“ nichts von ihrer Anziehungskraft verloren. „Auf Tides“ transportiert er ein melancholisches Gefühl der Vergänglichkeit. Mit „Absolutely Anything“ zollt er dem letzten Jahr verstorbenen Monty-Python-Mitglied Terry Jones den nötigen Respekt.

BERND OPPAU



**CAROLYN WONDERLAND**  
Tempting Fate  
Alligator Records/in-akustik  
★★★★★

Die texanische Bluesgitarristin und Sängerin Carolyn Wonderland veröffentlicht ihr bereits elftes Album. Produziert wurde die Bluesscheibe von keinem Geringeren als Dave Alvin, der nicht nur auf der CD zu hören ist, sondern Carolyn auch in höchsten Tönen lobt: „Sie ist eine einzigartige, starke, gefühlvolle und aufrichtige Künstlerin, die hart und doch zärtlich klingen kann.“ Ihr leidenschaftlicher Gesang und ihr glühendes Gitarrenspiel passt ausgezeichnet zu ihrem entseelten Bluesrock. Anspieltipp ist das Stück "Texas Girl And Her Boots" mit Marcia Ball als Gast am Piano.

RAINER GUÉRICH



**LEGIONS OF THE NIGHT**  
Sorrow Is The Cure  
Pride & Joy Music/Soulfood  
★★★★★

Erst im vergangenen Jahr haben sich die Band um die beiden Dawn Of Destiny Mitglieder Jens Faber (guit., bass, keys) und Philipp Bock (drums) formiert. Als schlagkräftiger Sänger konnte Henning Basse (Metalium, Ex-Firewind) verpflichtet werden. Musikalisch wurde das Trio auf seinem Einstand maßgeblich von den frühen Werken der US Power Metal-Veteranen Savatage beeinflusst. Ergebnis ist ein hörenswertes Heavy Power Metal-Album, bei dem auch Savatage-Fans frohlocken können, insbesondere auf "Sorrow Is The Cure" und der gelungenen Savatage-Coverversion "Sirens".

TIM BELDOW

SOUND CHECK	INHARD						
	C. Rettler	D. Comtesse	F. Zöllner	R. Guérich	J. Eifel	Tim Beldow	Y. Schmidt
1. KING CRIMSON Happy With/Level... Ø: 4,7	4	4	5	5	4	5	5
2. BEN GRANFELT Live-Because We Can! Ø: 4,6	5	4	5	5	4	6	5
3. ROGER TAYLOR Outsider Ø: 4,4	6	2	4	5	5	4	5
4. CAROLYN WONDERLAND Tempting Fate Ø: 4,3	5	4	4	5	4	3	5
5. LEGIONS OF THE NIGHT Sorrow Is The Cure Ø: 4,1	4	3	4	5	3	5	5
6. KREIDLER Spells And Daubs Ø: 4,0	4	3	4	4	3	5	5
7. THE DOOBIE BROTHERS Liberté Ø: 3,9	4	3	4	4	4	4	4
8. RACHEL MOTHER GOOSE Synra Bansho Ø: 3,7	4	4	3	4	4	3	4
9. ALIEN DRIVE Ghostland Ø: 3,6	3	3	3	4	5	4	3
10. KOSMODOME Kosmodome Ø: 3,4	3	4	3	5	3	4	3
11. PENDEJO! Toma Ø: 3,3	4	3	2	4	3	3	4
12. MENTALIST A Journey Into... Ø: 3,1	3	4	3	4	4	3	2
13. KAIZER Leidwerk Ø: 3,0	3	2	3	4	3	2	4
14. JUNGLE BY NIGHT Algorithm Ø: 2,9	3	2	4	3	2	3	3
15. HAIRY GROUPIES Glamnization Ø: 2,7	4	2	2	3	3	4	2
16. MAFFAI Shiver Ø: 2,6	4	2	1	3	2	3	3
17. STEFAN SAFFER BAND German Babylon Ø: 2,4	3	3	1	3	1	4	2
18. DEVIL MAY CARE Divine Tragedy Ø: 2,3	1	3	3	2	2	3	2
19. UNFORGED Eye For An Eye Ø: 2,1	1	3	2	3	2	2	2
20. BÄRCHEN & MILCHBUBIES First Aid Kit Ø: 2,0	2	1	2	3	1	2	3



**RACHEL MOTHER GOOSE**  
Synra Bansho  
Pride & Joy Music/Soulfood  
★★★★★

Die 1999 in Japan gegründete Formation Rachel Mother Goose hat sich ganz einer Fusion aus Melodic Rock mit neoklassischen Metal-Elementen verschrieben. Mittlerweile haben die sechs Japaner mit einem geänderten Lineup ihren musikalischen Rahmen auch bis nach Europa gespannt. "Synra Bansho" heißt ihr neuester Silberling, der mit seinem Mix aus speedigen Rock-Phasen, pulsierenden Sounds und hartem Metal sicherlich auch in Old Germany gut ankommen wird. Reinhör-tipps sind packende Nummern wie „Why So Serious?“ und „Kotodamaist“.

DAVID COMTESSE



**THE DOOBIE BROTHERS**  
Liberté  
Island/Universal Music  
★★★★★

Die legendären Doobie Brothers haben vor kurzem ihr 50-jähriges Bandjubiläum gefeiert. Da passt es sehr gut, dass Tom Johnston, Pat Simmons und John McFee nun ihr brandneues Album "Liberté" veröffentlichten. 12 Songs finden sich auf der CD, die ihre große Fangemeinde mit einer geschmackvollen Mischung aus Southern Rock, Folk und Blues verwöhnt. Als Reinhör-tipp empfiehlt sich schon gleich der Opener "Oh Mexico", der großen Spaß macht. Genauso wie das rockige "Don't Ya Mess With Me" und der ins Ohr gehende Smash-Hit "Easy". Keine Frage: The Doobie Brothers haben es immer noch drauf!

JÖRG EIFEL



**KREIDLER**  
Spells And Daubs  
Bureau B/Indigo  
★★★★★

Die aus Düsseldorf und Berlin stammende Krautrock- und Elektronik-Formation KREIDLER veröffentlicht mit „Spells And Daubs“ ihr mit Spannung erwartetes neues Album. Musikalisch erwartet den Hörer eine 10-gängige musikalische Wunder-tüte, die voller experimentellem Tatendrang und verknüllter Rhythmus-Geflechste steckt. Als Reinhör-tipps empfehlen sich insbesondere Tracks wie „Toys I Never Sell“ und das von einer coolen Bass-Line angetriebene „Arise Above“, das einen in elektronische Sphären führt. Für den finalen Mix des Albums war übrigens Peter Walsh in London verantwortlich.

RAINER GUÉRICH



## ALIEN DRIVE

### Ghostland

STF Records/CMS

★★★★★

Empfehlenswertes zweites Album der Berliner Alternative Rock & Post Grunge Band ALIEN DRIVE. "Ghostland"



serviert uns 12 Songs, die leidenschaftlich, rough, grungig, emotional, kraftvoll und eingängig aus den Boxen kommen.

Zweifelloso ein Verdienst des charismatischen Sängers und Gitarristen Marco Pirolo, der nicht nur auf Songs wie "The Dreadlocks In Our System" und "Sorry Again" überzeugen kann. Tipp!

JÖRG EIFEL

## AQUASERGE

### The Possibility Of A New Work For Aquaserge

Crammed Discs/Indigo

★★★★★

Rock, Alternative Rock, Neo-Classical und Experimental. Bei der französischen Avant-Rock-Band AQUASERGE verschwinden alle stilistischen Grenzen. Nachzuhören auf ihrer CD "The Possibility Of A New Work For Aquaserge", die von 4 zeitgenössischen Komponisten des 20. Jahrhunderts inspiriert wurde: Giacinto Scelsi (1905-1988), Edgard Varèse (1883-1965), György Ligeti (1923-2006) und Morton Feldman (1926-1987).

BERND LORCHER

## ASIA

### The Official Live Bootlegs, Volume 1

BMG/Warner

★★★★★

Die Progressive Rocker ASIA veröffentlichten mit "The Official Live Bootlegs, Volume 1" ein opulentes 10 CD-Box-Set; das das rare Live-



material von fünf denkwürdigen Konzerten endlich einer großen Hörschaft zugänglich macht. Alle Auftritte wurden in der Originalbesetzung mit Geoff Downes (YES, keyboards), Steve Howe (YES, guitars), Carl Palmer (ELP, drums) und John Wetton (King Crimson, bass, vocals) absolviert, wobei die zeitliche Spanne über drei Jahrzehnte reicht. Auf je einer Doppel-CD finden sich die Asia-Konzerte von 1982 (Buffalo, NY, USA), 1983 (Worcester, MA, USA), 2007 (São Paulo, Brasilien), 2008 (Tokio, Japan) und 2010 (London, UK).

"Diese historische Sammlung repräsentiert einige unserer besten und prägendsten Live-Momente", erklärt Geoff Downes, "von der allerersten ASIA-Tournee 1982 und der 'Alpha-Tournee im Jahr darauf bis hin zu drei unserer vielen Reunion-Shows. Es war ein großes Privileg, die Musik von ASIA auf diese verschiedenen Kontinente zu bringen und weltweit die Unterstützung der Fans zu spüren. Wir hoffen, dass dies großartige Erinnerungen wachruft und andere dazu inspiriert, die Musik von ASIA zu schätzen." Es ist übrigens das erste Mal, dass diese raren Bootleg-Aufnahmen offiziell von ASIA veröffentlicht werden. Das Cover stammt von Roger Dean, der bisher alle ASIA-Album-Artworks entworfen hat. Im Booklet finden sich zusätzlich noch eine Menge rarer Live-Fotos und Sleeve Notes. Sicher auch ein schönes Geschenk

für den Progressive Rock-Fan unter dem Weihnachtsbaum.

DAVID COMTESSE

## BAD TEMPER JOE

### No Filter (One Take Radio Recordings)

Timezone

★★★★★

Akustik-Blues, der live in einer Session aufgenommen wurde, die vom Deutschlandradio übertragen wurde. So hat Bluessänger und



Gitarrist BAD TEMPER JOE seine neue Scheibe „No Filter“ eingespielt. Zusammen mit seiner reduzierten Begleitband um Bassist Matt Dettling und Schlagzeuger Paul Moser entstanden 10 authentische Bluessongs mit viel Charisma und Mississippi-Charme.

DUKLAS FRISCH

## BÄRCHEN UND DIE MILCHBUBIS

### Endlich komplett betrunken

Tapete Records/Indigo

★★★★★

Von 1980-83 waren die "Bärchen" ein Teil der No Fun Records-Familie, einem Hannoverischen Label der linksalternativen Szene und musikalisch der "NDW" mit starkem Punkfeeling zuzuordnen. Von hier aus starteten Annette (Bärchen) und ihre muntere Truppe (die Milchbubis) ihren strahlenden Mix aus Protest-Songs und abgedrehtem Pop-Punk. Über 40 Jahre später gibt es mit "Endlich komplett betrunken" eine musikalische Werkschau der legendären Underground Punker mit über 20 Songs und jeder Menge Live-Material.

ENZO BACH

## BODYGUERRA

### Fire & Soul

Fastball Music/Bob Media

★★★★★

Ende 2019 wurde BODYGUERRA von dem Gitarristen Guido Stoecker und Sängerin Ela Sturm ins Leben gerufen. Komplettiert wurde das Band-Line-Up mit Bassist Danij Perl und Schlagzeuger Christian Antwerpen. Hörbares Ergebnis ist nun das Erstlingswerk "Fire & Soul", das klassischen Hardrock mit Soul, Blues und einigen modernen Zutaten kombiniert. Die soulig-bluesige Stimme von Ela passt sehr gut zu knackigen Rocknummern wie "You Never Know Why" und "Magical Touch". Nicht schlecht!

DAVID COMTESSE

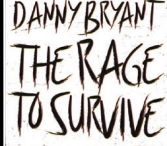
## DANNY BRYANT

### The Rage To Survive

Jazzhaus Records/in-akustik

★★★★★

Wenn es um einen ungezügelten, energiereichen und gefühlvollen Bluesrock geht, ist man bei dem Briten Danny Bryant schon seit vielen Jahren an der richtigen Adresse. Mit "The Rage To Survive" veröffentlicht er nun sein zwölftes Album, das unter den schwierigen Pandemie-Bedingungen entstand und pures Livegefühl



transportieren sollte, um so ein Ausrufezeichen zu setzen. Ergebnis ist eine packende Bluesrockschibe, die schon im prächtig rollenden Titelstück einen ersten Höhepunkt hat.

transportieren sollte, um so ein Ausrufezeichen zu setzen. Ergebnis ist eine packende Bluesrockschibe, die schon im prächtig rollenden Titelstück einen ersten Höhepunkt hat.

TIM BELDOW

## CHURCH OF MENTAL ENLIGHTENMENT

### The Truth

Niffa Records

★★★★★

Wer die Vier aus Leipzig einmal on Stage erlebt hat, der wird ihre Bühnenshow und ihre musikalische Power nur schwer aus den Ohren bekommen. Die Jungs haben's einfach drauf und stellen mit "The Truth" ihren bereits dritten Dreher an den Start. Geboten wird in den 10 Tracks eine ultracoole Mischung aus treibenden Grooves und schwerer Riff-Arbeit, die sich zu einem kraftvollen Sud aus Psychedelic, Blues, Punk-Rock und Metal-Pharma destilliert. Empfehlenswertes "Leipziger Allerlei"!

FRANK ZÖLLNER

## CIRCLE OF MUD

### Circle Of Mud

Dixie Frog Music/Bertus

★★★★★

Kraftvoller Bluesrock, leidenschaftlich, gefühlvoll und voller Energie. Das serviert der Vierer CIRCLE OF MUD auf seinem starkem und selbstbeteiligten Erstlingswerk. Zur Bandbesetzung zählen neben Sänger & Gitarrist Flo Bauer noch Gitarrist Gino Monachello, Bassist Franck Bedez und Schlagzeuger Matthieu Zirn.

Anspieltipp ist die explosive Bluesrock-Granate "Free Me From The Devil".

TIM BELDOW

## CLAYHANDS

### Is This Yes?

Bird's Robe Records

★★★★★

Die australische Band Clayhands bezeichnet die Musik auf ihrem Debüt als "Cinematic Post-Rock", was eigentlich ziemlich gut passt. Die Band entwirft auf den 6 Tracks einen instrumentalen Parcours, der mich manchmal an einen Soundtrack erinnert. Es gibt im Hördurchlauf aber auch weitgespannte ambiante Flächen und multiinstrumentale Soundmixturen. Die sanften Soundflows und eleganten Linien eignen sich hervorragend zum Entspannen.

DAVID COMTESSE

## CLIFFORD/WRIGHT

### For All The Money In The World

Cliffsong Records/Bertus

★★★★★

Hinter „Clifford/Wright“ verbergen sich zwei legendäre Musiker, die Musikgeschichte geschrieben haben: Creedence Clearwater Revival-Drummer Doug Clifford und

Bassist Steve Wright (Greg Kihn Band), der leider mittlerweile nicht mehr lebt. Zusammen mit Keith England, der über eine charismatische Reibeisenstimme verfügt und schon im Line-Up der Allman Brothers Band getourt hatte, wurde vorliegende

Albumcover für Church of Mental Enlightenment



## WHITE TRASH BLUES BAND

### We Got Time To Waste

Blues For The Red/Soulfood

★★★★★

Irgendwo auf halber Strecke zwischen Oslo und Trondheim liegt der kleine Ort Sykkylen, wo The White Trash Blues Band herkommt. Die Norweger haben's einfach drauf und können nicht nur im Proberaum gemeinsam Bier trinken, sondern auch gute Musik machen. Auf "We Got Time To Waste" wird voll vom Leder gezogen und ein authentischer und frischer Rock-Sound mit reichlich Mitsing-Refrains serviert. Auf dem Speiseplan steht eine leckere Mischung aus Rock, Punk, Blues und Garagen-Feeling, die jede Menge guter Laune in die Wohnstuben pustet.

JÖRG EIFEL



## DESERTRAIN

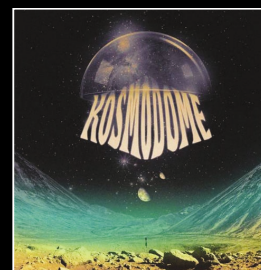
### Grunge Locomotive

Grimond

★★★★★

Mit Desertrain betritt ein Projekt aus Wrocław/Polen die internationale Bühne, das sich einen schweißtreibenden Mix aus Metal, Grunge und Stoner Rock auf Banner gepinselt hat und so richtig gute Laune in die Bude bringt. "Grunge Locomotive" heißt die neue Scheibe, die in den zehn Power-Tracks an der Schnittstelle zwischen speediger Saitenarbeit, ungestümen Drumeinlagen und allgegenwärtiger Mikro-Präsenz agiert. Wer auf Grunge- und Alternative-Rock Made in Seattle steht, wird an dieser Scheibe bestimmt seine Freude haben. Die „Grunge Locomotive“ rollt jedenfalls wie am Schnürchen.

FRANK ZÖLLNER



## KOSMODOME

### Kosmodome

Karisma Records/Plastic Head

★★★★★

Die von den Brüdern Sturle (Gitarre/Gesang) und Severin Sandvik (Schlagzeug) ins Leben gerufene Formation konzentrierte sich von Beginn an auf einen Sound aus riffbasiertem Rock, markanten Stoner-Elementen und Progressive-Rock. Mittlerweile hat der Vierer sein selbstbetitelt Debütalbum am Start, das laut Bandbegeisterung einen ganz speziellen musikalischen Prinzip folgt: "Während des gesamten Albums verweilen wir im Melodischen und Groovigen. Das ist die Basis für tiefe Klanglandschaften und spazige Atmosphären, die wir mit unseren lyrischen Themen und instrumentalen Abschnitten kombinieren."

DAVID COMTESSE



## OVERSENSE

### Egomania

Dr. Music/edel

★★★★★

Die deutschen Melodic Metalter von Overseense veröffentlichten mit "Egomania" ihr zweites Album und setzen damit in der Szene ein Ausrufezeichen. In der Bandbesetzung mit Danny Meyer (Gesang, Gitarre, Keyboard), Jasmin 'Jassy J.' Pabst (Gitarre), Marco Volpert (Bass) und Patrick Lippert (Schlagzeug) wurden 11 kraftvolle und facettenreiche Modern Melodic-Metal-Nummern eingespielt, die das ganze Potential der Band offenbaren. Als Reinhörtipp empfiehlt sich die erste Singleauskopplung "Be", auf der Sick'n' Beautiful-Sängerin Herma Sick als Duettgast zu hören ist. Unbedingt mal reinhören!

DAVID COMTESSE



Scheibe fertig gestellt. Natürlich nicht ohne hochkarätige Gäste wie Pat Mosca (Greg Kihn Band), Greg Douglass (Steve Miller Band), Jimmy Lyon (Eddie Money), Joe Satriani u.v.a. Ergebnis ist ein hörenswerthes Album, das 80er Jahre Rock mit CCR-Einflüssen und Blues Rock geschmackvoll verbindet.

DAVID COMTESSE

## DEVIL MAY CARE

### Divine Tragedy

Uncle M Music

★★★★

Die vierköpfige Würzburger Post Hardcore-Truppe um Frontmann Tim Heberlein legt mit "Divine Tragedy" ihren dritten Longplayer vor.



In den elf Power-Songs geht es thematisch um die zentralen Themen der Menschheit wie

Selbsterstörung oder die Tatsache, dass man immer wieder dazu neigt, den gleichen Fehler zu machen. Devil May Care sind in zahlreichen Sozial- und Umweltprojekten aktiv und stehen damit konträr zu ihrem Bandnamen, der im englischen soviel wie "Sorglos oder unbekümmert" bedeutet.

ENZO BACH

## DREAM OCEAN

### The Missing Stone

SAOL/Bertus

★★★★

Die türkisch-deutsche Symphonic Metal Band DREAM OCEAN veröffentlicht ihr zweites Studioalbum „The Missing Stone“. Größter Trumpf ist natürlich die klassisch ausgebildete Sängerin Basak Ylva, die den Songs ihren unnachahmlichen Stempel aufdrückt. Dazu gibt es abwechslungsreiche Arrangements, geschickte Orchestrierungen und Chöre, die den Hördurchlauf äußerst positiv gestalten. Als Warm-Up-Vorschlag empfehle ich euch mal die ins Ohr gehende Single „As I Die“. Wer Bands wissend wie Epic und Nightwish mag, liegt hier richtig.

JÖRG EIFEL

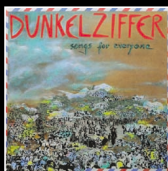
## DUNKELZIFFER

### Songs For Everyone

Bureau B/Indigo

★★★★

Dunkelziffer waren eine legendäre deutsche Krautrock-Band, die ihren Sound mit afrikanischen Rhythmen



verbunden. Über Bureau B erscheint mit „Songs For Everyone“ eine Wiederveröffentlichung ihres fünften und letzten Studioalbums aus dem Jahre 1989, das als Sextett eingespielt wurde und von der musikalischen Ausrichtung her deutlich mehr in Richtung Jazz geht. Prägend für den späten Sound von Dunkelziffer ist insbesondere der melodische Gesang von Mikrofrau Irene Lorenz und die exzellente Gitarrenarbeit von Dominik von Senger.

BERND OPPAU

## EPITAPH

### The Corona Concert

Epitaph-band.de

★★★★

Die legendäre Classic Rock und Progressive Rock Band EPITAPH bedankt sich bei den Fans mit einer limitierten CD und DVD-Live-Fan-Edi-

tion, die nur über den Bandeigenen Fanshop erhältlich ist. Darauf zu finden ist ein 15 (DVD) bzw. 12-gängiges Konzert (CD), das am 24. April 2021 in der Linden-



brauerei in Unna Pandemiebedingt ohne Zuschauer statt fand und via Live Stream in Bild und Ton übertragen wurde. Ein echtes Highlight, also unbedingt zugreifen!

BERND OPPAU

## HAIRY GROUPIES

### Glamnization

7hard/ZYX Music

★★★★

Aus Tschechien kommt der Vierer Hairy Groupies, der mit Frontfrau Jackie Daniel's eine ebenso talentierte wie hübsche Frontfrau am Mikro vorzuweisen hat. "Glamnization" beinhaltet 11 kraftvoll-eingängige Rocksongs, die natürlich auch mit einer kräftigen Prise Glam veredelt wurden. Als Produzent fungierte übrigens kein Geringerer als Dennis Ward.

TIM BELDOW

## HEART LINE

### Back In The Game

Pride & Joy Music/Soulfood

★★★★

Mit "Back In The Game" geht das Projekt des französischen Musikers und Produzenten Yvan Guillevec in die nächste Phase und entführt uns musikalisch tief in die 80er Jahre des letzten Jahrhunderts. Kraftvoller und melodischer AOR/Hardrock steht auf dem Spielplan, bei dem man unwillkürlich an Bands wie Foreigner, Whitesnake und Journey erinnert wird.

FRANK ZÖLLNER

## HOT 'N' NASTY

### Burn

Sonic Revolution/Soulfood

★★★★

Im vergangenen Jahr wurden die aus dem Ruhrpott stammenden Bluesrock HOT 'N' NASTY mit dem German Blues Award in der Kategorie "Beste Band" ausgezeichnet. Nun hat der Vierer um Mastermind Malte Triebisch (electric, acoustic & slide guitar), Robert Collins (vocals, harp), Jacob Müller (bass) und Dominique "Gaga"

Ehler (drums) sein neues Album "Burn" fertig gestellt. Den Hörer erwarten 13 kraftvolle und gekonnt arrangierte Bluesrock-Nummern, die durch die Bank zünden. Angefangen vom starken Opener "Anyway The Wind Blows", der von züngelnden Hammonds (Sascha Stiehler) unterlegt wird und mächtig ins Ohr geht über den Midtempo "I Can't Stand It Anymore" bis hin zur gefühlvollen Ballade "It Ain't Easy", die Sänger Robert mit seiner Reibsenstimme wunderbar intoniert. Eine Scheibe, über die sich jeder Bluesfreund freuen wird.

BERND OPPAU

## JUDAS PRIEST

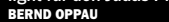
### Reflections – 50 Heavy

### Metal Years Of Music

Sony Music

★★★★

Seit 50 Jahren zählen JUDAS PRIEST zur Speerspitze der Heavy Metal-Szene. Mit „Reflections – 50 Heavy Metal Years Of Music“ veröffentlichten die Briten nun eine 16-gängige, ihre Karriere umfassende CD. Darauf finden sich 6 Studio- und 10 Livetracks, wovon 7 Live-



stücke bisher unveröffentlicht blieben. Als Reinhörtpflicht empfiehlt sich hier das fast achtmünütige „Victim Of Changes“, das 1978 im Cleveland Agora Theatre mitgeschnitten wurde. Auf jeden Fall ein Highlight für den Judas Priest-Fan!

BERND OPPAU

## JUNGLE BY NIGHT

### Algorithm

V2 Records

★★★★

Eien hypnotische Mixtur aus Dance, Funk, Jazz, und Krautrock serviert uns das neunköpfige Instrumentalkollektiv Jungle by Night auf seinem bereits sechsten Album "Algorithm". Die Truppe kommt aus den Niederlanden und macht insbesondere live auf der Bühne ordentlich was daher. So gehen bereits 600 Festival-Shows in 34 Ländern auf ihr Konto. Erwähnenswert ist vor allem auch, dass Jungle By Night ihre Musik nicht mit Computersounds erzeugen, sondern mit echtem Equipment wie Schlagzeug, Percussion, Hammond Orgel, Bass, Saxophon, Trompete und Posaune arbeiten.

DUKLAS FRISCH

## KAIZER

### Leidwerk

Kaizer Berlin/Soulfood

★★★★

Zweites Album der sechsköpfigen Darkrock- und Gothic-Formation aus Berlin, die mit Anna Maria Wonneberger und Alex Sperling ein sehr gut aufeinander abgestimmtes

Gesangsduo an vorderster Front zu bieten hat. Die deutschsprachigen Texte handeln von der gesamten menschlichen Gefühlspalette, wobei es musikalisch auch schon mal kräftig in Richtung Rammstein gehen kann. Man höre hierzu nur den starken Opener "Leitwerk". Ein abwechslungsreiches Album, das Stile wie NdH, Alternative Rock, Pop, Gothic und Dark Rock mühelos verbindet.

RAINER GUERICH

## NATALIA M. KING

### Woman Mind Of My Own

Dixie Frog/Bertus

★★★★

Wer hätte gedacht, dass die normalerweise in der Alternative Rock-Szene beheimatete New Yorkerin Natalia M. King solch ein tolles Bluesalbum herausbringen könnte? „Woman Mind Of My Own“ heißt ihr sechstes Album, das auf dem renommierten Dixie Frog-Label

erscheint und gleichzeitig ihre bestandene Feuertaufe im Bluesgenre ist. Auf dem Spielplan steht



ein emotionaler Slide Gitarren-Blues mit Tiefe und Natallias charismatischer Stimme. Zum Reinhören bieten sich das langsam dahingroovende „Pink Houses“ (eine Coverversion von John Mellencamp) an, auf dem auch Elliott Murphy als Gastsänger und an der Harp zu hören ist. Groß!

BERND LORCHER

## MAFFAI

### Shiver

Kidnap Music/Cargo

★★★★

MAFFAI sind eine vierköpfige Post Punk-Band aus Nürnberg und Würzburg, die sich 2018 gegründet haben. Mit "Shiver" veröffentlichten sie nun nach "Zen" (2019) ihr zweites Album. Die Texte handeln von Gesellschaftskritik, Dystopie, Großstadttromantik, Beziehungen und der Freude am Scheitern. Zum Band-Line-Up zählen Mike Illig (Gesang, Gitarre), Simon Züchner (Gitarre), Daniel Schmitt (Bass) und Jan Kretschmer (Schlagzeug).

ENZO BACH

## MENTALIST

### A Journey Into The Unknown

Mentalist Records/Soulfood

★★★★

Zweites Album der aus Saarbrücken stammenden Melodic Metal-Band

um den langjährigen ehemaligen Blind Guardian Drummer Thomen Strauch. Für die progressiven Einflüsse sorgt wie auf dem Erstling Keyboarder Oliver Palotai von Kamelot, während am Bass Mike LePond von Symphony X zu hören ist. Am Mikro über jeden Zweifel erhaben ist der schwedische Shouter Rob Lundgren. Wer auf Bands wie Helloween, Blind Guardian und Iron Maiden abfährt, liegt hier goldrichtig.

DAVID COMTESSE

## THE NEXT MOVEMENT

### The Next Movement

Leopard/Broken Silence

★★★★

Aus der Schweiz kommt das Funk-Jazzrock Trio THE NEXT MOVEMENT, das musikalisch von James Brown,



Prince, Jimi Hendrix und Miles Davis beeinflusst wurde. Zur Bandbesetzung zählen J.J. Flueck (vocals, fender rhodes, synth), Pascal "P" Kaiser (bass) und Sam Siegenthaler (guitar). Das musikalische Ergebnis grooved wie Hölle und bearbeitet die Bassmembran der Lautsprecher, das es eine Freude ist. Als Reinhörtpflicht empfehlen sich die beiden Funkgranaten "See No Limits" und "Through The Middle".

FABIAN HAUCK

## PARZIVAL

### David – The Hymn

Hypertension Music/Zebraalton

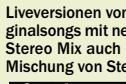
★★★★

Mit Parzival meldet sich nach 50 Jahren eine legendäre Klassikrock-Band in der Szene zurück. Mit „David – The Hymn“ veröffentlicht

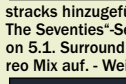
## VAN DER GRAAF GENERATOR RE-RELEASES

Von der britischen Progressive Rock-Legende VAN DER GRAAF GENERATOR erscheinen gleich vier aufwändige 2CD+DVD-Deluxe-Editionen Ihrer frühen Klassiker-alben über Virgin/Universal.

Alle wurden von den Original-Masterbändern der ersten Generation neu gemastert. Den Auftakt macht das dritte Album „H to He, Who Am The Only One (1970)“, auf dem Bassist Nic Potter nur auf 3 Stücken zu hören ist, da er die Band während der Arbeit an dem Album verließ. Seinen Part übernahm Hugh Banton zusätzlich zur Hammond Orgel. In der weiteren Besetzung mit Peter Hammill (voc., guitars), David Jackson (sax, flute) und Guy Evans (drums) wurde ein komplexes und vielschichtiges Meisterwerk eingespielt, das Stile wie Progressive Rock, Klassik und Jazz mühelos verbindet. Zu den Highlights des Albums zählen insbesondere Stücke wie „Pioneers Over C“ mit brillantem Saxophon Solo von David Jackson und



„The Emperor In His War-Room“, auf dem King Crimson-Gitarist Robert Fripp als Gast zu hören ist. Das aufwändige 3 Disc-Set (2CD+DVD-A) wartet auf CD1 mit Original Stereo Mix zusätzlich mit 4 Bonustracks auf, darunter zwei BBC-Radiosendungen von „Killer“ und „Lost“ aus dem Jahre 1970. CD2 enthält die Originalsongs mit neuem Stereo Mix und auf der DVD-A finden sich neben Original Stereo Mix auch eine neue Stereomischung sowie eine 5.1. Surround-Soundmischung von Stephen W. Taylor. – „Pawn Hearts“ (1971) gilt in der Discographie von VAN DER GRAAF GENERATOR als eines ihrer anspruchsvollsten Werke. Den Hörer erwarten 3 lange und ausufernde Stücke mit cleveren Arrangements, in die man als Prog-Freund tief einsteigen kann und die man auf sich wirken lassen muss. Die "A Plague of Lighthouse-Keepers"-Suite erinnert in ihrem Verlauf teils an frühe Genesis. Auch hier wurden dem 3 Disc-Set (2CD+DVD-A) gleich 6 Bonustracks hinzugefügt, darunter vier Stücke von der BBC Radio One-"Sounds Of The Seventies"-Session vom 10.06.1971. Die DVD-A wartet mit High Resolution 5.1. Surround Mix von Stephen W. Taylor, New Stereo Mix und Original Stereo Mix auf. - Weiter geht's mit „Godbluff“, der 3 Disc-Deluxe-Edition des fünften Van der Graaf Generator-Alboms aus dem Jahre 1975. Es gilt unter den Fans gemeinhin als ihr bestes Album und beinhaltet wunderschöne Songs wie „The Undercover Man“ und „Arrow“, das langsam beginnt und sich dann im weiteren Verlauf raffiniert steigert. Die Deluxe Edition enthält insgesamt 5 Bonustracks, wobei vor allem die 3 Livestücke (u.a. Forsaken Gardens) erwähnt werden sollten, die 1975 im



L'Altro Mondo im italienischen Rimini mitgeschnitten wurden. Auch hier gibt es natürlich die DVD-A mit den diversen Mixen. – Last but not least erscheint auch „Still Life“, das sechste Van der Graaf Generator-Album aus dem Jahre 1976 in einer schicken 3er Deluxe-Edition. Die Songs entstanden größtenteils schon während den „Godbluff“-Sessions und klingen düster, dramatisch, mitreißend, atmosphärisch und intensiv. Highlights der Scheibe sind hier insbesondere der hymnische Opener „Pilgrims“ und das 12minütige Progressive Jazz-Highlight „Childlike Faith In Childhood's End“. Erfrullenderweise beinhaltet auch diese 3 Disc-Ausgabe 5 Extra-



tracks, darunter zwei 1976 in Paris mitgeschnittene Liveversionen von „Still Life“ und „Childlike Faith In Childhood's End“.

RAINER GUERICH



die Bremer Band ein anspruchsvolles und ambitioniertes 2-CD-Konzeptwerk, an dem 130 Mitwirkende aus 23 Ländern beteiligt waren. So sind auf dem Album u.a. Mitglieder des NDR Elbphilharmonie Orchesters und das Deutsche Filmorchester Babelsberg zu hören. Thematisch steht natürlich der völkerverbindende Gedanke und der Wunsch nach einem friedlichen Zusammenleben in den Songs im Vordergrund. Eingespielt mit unterschiedlichen Sängern und Sängerinnen, darunter natürlich Parzival Gründungsmitglied Thomas Olivier, erwartet den Hörer eine weltumspannende Klangreise durch die Spähnen des Klassikrocks.

TIM BELDOW

## PEE WEE BLUESGANG

### A Soft Suicide

Sireena Records/Broken Silence  
★★★★★

Die Reihe von Wiederveröffentlichungen der Iserlohner Pee Wee Bluesgang geht weiter. Mit „A Soft Suicide“ erscheint das siebte Album der deutschen Bluesrockers erstmals auf CD. Eingespielt in der Besetzung mit Richard



Hagel (vocals), Thomas Hesse (guitar), Heribert Grothe (bass) und Friedbert Falke (drums) erwartet den Hörer eine abwechslungsreiche Scheibe mit packendem Bluesrock („Harley Davidson“, „Turn It On Like Salomon“), Boogie Rock („Point Blank: Mr Jones“), langsam walkender Bluesgangart („The Gambler“) und einer Jimi Hendrix-Coverversion („Hey Joe“).

JÖRG EIFEL

## ¡PENDEJO!

### Toma

Chancho Records/Broken Silence  
★★★★★

In der Hardrock und Heavy Metal-Szene genießt die Formation ¡PENDEJO! absoluten Ausnahmestatus.



Allein schon deshalb, da sie in ihren kraftvollen Rocksound nicht nur mit harten Gitarrenriffs und tonnenschweren Drums in Szene setzt, sondern dazu auch noch Blechblasinstrumente und spanische Texte hinzufügt. Das Ganze klingt sehr packend und einzigartig. Außerdem finden sich auf der CD auch noch zwei hörenswerte Coverversionen von Black Sabbath („The Wizard - El Mago“) und von Iron Maiden („Wrathchild“).

OLAF ROMINSKI

## POPOL VUH

### Seligpreisung

#### Coeur De Verre

#### Agape-Agape Love – Love

#### Cobra Verde

BMG/ADA

★★★★★/★★★★★

Die Reihe von Wiederveröffentlichungen der legendären Krautrock, Ambient und Progressive Rock-Gruppe POPOL VUH geht in eine neue Runde. Gleich vier Alben



erscheinen mit neuem Remastering, Bonusstracks und neuen Liner Notes. Den Anfang macht „Seligpreisung“, das vierte Popol Vuh-Album aus dem Jahre 1973,

das musikalisch an Bands wie Amon Düül II und Ashra erinnert. Es zählt als eines ihrer besten Alben und ist deutlich spiritueller geprägt. Es gibt indische und klassische Einflüsse, wobei das Album auch eine meditative Seite hat. Der Bonusstrack „Be In Love“ stammt von einer seltenen Single und featured die Sängerin Djong Yun. – Aus dem Jahre 1977 stammt „Coeur De



Verre“, der Soundtrack für den Werner Herzog-Film „Herz aus Glas“. Musikalisch erwartet den Hörer ein hypnotischer Ambient Progressive Rock, der zur Filmhandlung um den visionären bayerischen Propheten „Mühlhiasl“ sehr gut passt. Als Bonusstrack hat man auf dieser CD das Stück „Earth View“ hinzugefügt. – Weiter geht's mit „Agape-Agape Love - Love“, einem stilistisch sehr



breitgefächerten Popol Vuh-Album aus dem Jahre 1983, das sich zwischen Krautrock, Folk, Progressive Rock und psychedelischen Einflüssen bewegt. Zusatztrack auf der CD ist das rare „Circledance“. – Ebenfalls wiederveröffentlicht wird „Cobra Verde“, ein weiterer Soundtrack zu einem Film von Werner Herzog mit Klaus Kinski in der



Hauptrolle. Passend zur düsteren Handlung dringt auch die Musik von Popol Vuh bis in die dunkelsten Tiefen der menschlichen Seele vor. Ergebnis ist ein faszinierender und fesselnder Dark Ambient-Krautrock mit einer zweiten Version von „Om Mani Padme Hum 4“ als Extratrack.

TIM BELDOW

## STEFAN SAFFER BAND

### German Babylon

Timezone

★★★★★

Hardrock, Punk und Rock'n'Roll. Das und noch etwas mehr serviert das Leipziger Trio um Sänger, Gitarrist und Mastermind Stefan Saffer auf seiner neuen Scheibe "German Babylon". Die Songs kommen energetisch und kraftvoll daher. Anspieltips sind die mächtige Punk'n'Roll-Keule "Hatebook", das hymnische "No Justice No Peace" und das Tempo-mäßig einen Gang zurück-schaltende "Ashland", auf dem sich Saffers raue Stimme voll entfalten kann und auf dem es zum Abschluss auch noch ein geniales Gitarren-Solo zu hören gibt.

TIM BELDOW

## SILVERSHARK

### Burn To Boogie

Noisolution/edel

★★★★★

Silvershark ist eine Retro Soul-Funk-Rock-Truppe, die Steve Burner (u.a. Travelin' Jack) und Richard Behrens



(Heat, Sam Sara Blues Experience) aus einer Laune ins Leben gerufen haben, um endlich mal ihrer Lieblingsmusik auf einem Album zu huldigen. Natürlich waren auch schnell befreundete Künstler für diese Idee zu begeistern. So finden sich auf der Scheibe Namen wie Elder, 2/Diva Heaven, Vug, Coogans Bluff, Wucan, Heat u.v.a. Ergebnis ist ein 60er und 70er Jahre Soul & Funk-Rock, der sich sofort in den Gehörgängen fest-

setzt. Hier klingt kein Akkord abgestanden oder verstaubt Eine Scheibe, die vom Fleck weg Spaß macht und so richtig Party-Laune verbreitet.

JÖRG EIFEL

## THE SUN OR THE MOON

### Cosmic

Tonzonen Records/Soulfood

★★★★★

Die Veröffentlichungen von Tonzonen Records sind immer eine heiße Empfehlung für alle Psychedelic, Spacerock und Krautrock-Freunde.



Da macht auch „Cosmic“, das Debütalbum des aus der Rhein-Main-Region stammenden Quartetts THE SUN OR THE MOON keine Ausnahme. Die Band um Frank Incense (vocals, bass, electric sitar), George Nowak (guitar, theremin, green flute), Susanne Baum (piano, keys) und Niklas Ciriacy (drums, perc.) hat ein empfehlenswertes Album eingespielt, das voller hypnotischer Sogkraft steckt und von Bands wie Can, frühen Pink Floyd und Radiohead inspiriert wurde.

DAVID COMTESSE

## TALES OF THE OLD

### The Book Of Chaos

Pride & Joy/Soulfood

★★★★★

Aus Athen kommt die griechische Symphonic Dark Metal-Band TALES OF THE OLD, die von Keyboarder Mike Tzanakis ins Leben gerufen wurde. Mit "The Book Of Chaos" erscheint nun das offizielle Debütalbum, das Tzanakis mit zahlreichen Gastmusikern und Sängern eingespielt hat. So sind u.a. Bob Katsionis (Ex-Firewind), Sakis Tollis (Rotting Christ) und ein sechsköpfiger klassischer Chor mit von der Partie. Unbedingt mal reinhören!

OLAF ROMINSKI

## THYRFING

### Vanagandr

Despotz Records/Rough Trade

★★★★★

Lange warten mussten die Fans auf ein neues Album der schwedischen Viking/Pagan Metal-Legende Thyrfing, da es mit "De



Ödeslösa" im Jahre 2013 den letzten regulären Output gab. Mit "Vanagandr" steht nun endlich die achte Studioscheibe ins Haus, bei der sich thematisch natürlich wieder alles um die skandinavische Mythologie dreht. Highlight der Scheibe ist ganz klar das epische Schlussstück "Jordafard", bei dem Thyrfing zu ganz großer Form auflaufen.

TIM BELDOW

## UNFORGED

### Eye For An Eye

Fastball Music/Bob Media

★★★★★

Unforged sind eine Modern Metal, Thrash & Groove Metal-Band aus Nordrhein-Westfalen, die mit "Eye For An Eye" ein packendes Konzeptalbum vorlegen, auf dem die Geschichte eines Serienkillers erzählt wird. Wer auf Bands wie Trivium, Slipknot, Pantera, Metallica und Machine Head steht, sollte an den 8 Songs sicherlich Gefallen finden.

OLAF ROMINSKI

# EASTWOOD HAZE

## EASTWOOD HAZE

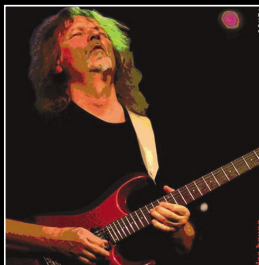
### Love Is A Thief

7hard/ZYX Music

★★★★★

Was passiert wenn fünf junge Österreicher in die Saiten greifen und die Drumfelle bearbeiten? Richtig, sowas wie die vorliegende Scheibe. Ihre musikalischen Spuren haben sich die Jungs um Sänger Mike Schwödiauer als Support bei ungezählten Live-Gigs und bei Auftritten in Clubs erspielt. Dabei war es immer ihre eigene Mischung aus Blues-Rock, Classic Rock und Hard-Rock, die ihre Fans begeisterte. Und genau diesen quirligen Mix und noch etwas mehr ziehen die Jungs auf ihrem bereits zweiten Silberling vom Leder. Anspieltipp ist das mächtig ins Ohr gehende „Wine For My Achin' Spine“.

FRANK ZÖLLNER



## DOC HEYNE

### Penta

7hard/ZYX Music

★★★★★

In der deutschen Rockszene gilt Ralf Heyne, der gerne auch "Doc" genannt wird, als eine der besten Gitarristen. In Trio-Besetzung hat Doc nun seine neue Scheibe auf zu finden sind 12 Rock-Kracher, die mit viel Liebe zum Detail und einem virtuoson Gitarrenspiel in Szene gesetzt werden. Dass dabei eine etwas härtere Gangart bevorzugt wird, tut den Tracks keinen Abbruch. Im Gegenteil, die Kombination aus Blues, Rock, Ballade und Metal-Elementen, angereichert mit Vocal-Samples und Keyboards machen die Instrumental-Scheibe zu einer kurzweiligen Fingerübung.

FRANK ZÖLLNER



## TIBET

### Tibet

Sireena Rec./Broken Silence

★★★★★

Wiederveröffentlichung eines Progressive und Krautrock-Highlights aus dem Jahre 1979. Tibet wurde von Jürgen Krutzsch alias „Pöngse“ (guitars, percussions) ins Leben gerufen und erarbeitete sich durch zahlreiche Livekonzerte mit Bands wie Kraan, Kin Ping Meh, Beggars Opera, Eloy, Grobschnitt und Jane einen exzellenten Ruf in der Szene. Leider erschien nur ein einziges (selbstbetitelt) Album, das in sechsköpfiger Besetzung mit Sänger Klaus Werthmann und 2 Keyboardern eingespielt wurde. Die CD-Version verfügt zusätzlich noch über die beiden Bonusstracks „Too Lazy“ und „Never Be The Same“.

TIM BELDOW



## SLEEPMAKESWAVES

### Live At The Metro

Bird's Robe Records

★★★★★

Die Jungs mit dem sperrigen Bandnamen sind jetzt schon einjährige rechte gut im Geschäft und haben in ihrer australischen Heimat so manche Bühne gerockt. Da wird es eigentlich Zeit für den ersten Livedreher, den die Sleepmakeswaves hiermit vorlegen. „Live In The Metro“ gibt den Fans genau das, was sie wollen: Post Rock-Romantik mit jeder Menge harter Gitarrenriffs und elektronischen Momenten. Dazu servieren die Australier Progmetal-Ausflüge, Alternative & Art-Rock und die richtige Mischung aus instrumentalen Passagen und brachialem Rock-Sound. Post Rock-Freunde unbedingt mal reinhören!

DAVID COMTESSE



## AKNE KID JOE

### Die Jungs von AKJ

Kidnap Music/Cargo Records  
★★★★

Drittes Album für den Punkvierer aus Nürnberg, der mit dem Vorgänger "Die große Palmoölüge" im vergangenen Jahr recht erfolgreich war. Den Hörer erwartet eine abwechslungsreiche, kraftvolle und natürlich mächtig ins Ohr gehende Deutschpunkschibe. Als Warm-Up-Vorschläge empfehlen sich hymnische Songgranaten wie "Gestern, heute, morgen" und "Wieso?!"

ENZO BACH

## AKSAK MABOUL

### Redrawn Figures 1

Redrawn Figures 2  
Crammed Discs/Indigo  
★★★★

Von der legendären belgischen Avant-Rocktruppe AKSAK MABOUL wurde im Sommer das hochgelobte Doppelalbum „Figures“ veröffentlicht. Nun erscheinen unter dem Titel „Redrawn Figures 1 + 2“ gleich zwei Alben mit Remixen, Coverversionen und neuen Versionen eben dieser LP. Mit dabei sind The Notwist, Cate Le Bon, Felix Kubin, Toulouse Low Trax, Spooky-J u.v.a. Tipp!

FABIAN HAUCK

## CLASOE

### Pulse

Moosic/MIG Music  
★★★★

Progressive Rock, Jazz und Trip Hop. Dafür und noch viel mehr bürgt die Formation CLASOE, die von Sängerin Clara John (auch synth) und Schlagzeuger Peter Soelti ins Leben gerufen wurde. Von Avishai Cohen, Portishead, Steven Wilson bis Miles Davis reichen die musikalischen Einflüsse.

TIM BELDOW

## DARKTHRONE

### Eternal Hails

Peaceville Records/edel  
★★★★

Die norwegischen DARKTHRONE haben sich bereits im Jahre 1986 gegründet. Im Laufe der Jahre haben sie der Black Metal-Szene wichtige Impulse gegeben und genießen bei den Fans zweifellos Kultstatus. Mit "Eternal Hails" veröffentlicht die Band ihr bereits 19-tes Album, das fünf ausschweifende Stücke zu bieten hat. Teilweise geht es auch in Richtung Doom Metal und Stoner Rock.

TIM BELDOW

## THE END A.D.

### It's All In Your Head

Fastball/Bob Media  
★★★★

Die aus Philadelphia stammende Hardcore & Groove Metal Band THE END A.D. veröffentlicht mit "It's All In Your Head" ihre brandneue, fünf-gängige EP. Der Sound ist hart, groovig und aggressiv, wobei die hübsche Sängerin Amy Friend am Mikro wirklich alles gibt, insbesondere auch bei der Bearbeitung des alten Deep Purple-Klassikers "Bloodsucker".

OLAF ROMINSKI

## EVERLASTER

### Walking On The Moon

7hard/ZYX Music  
★★★★

Atmosphärischer Dark- und Alternativerock aus Österreich. Von dort

kommt die fünfköpfige Band EVERLASTER, deren Frontmann Alex Bierbaum eine wunderbar darke und samtene Stimme hat. Songs wie "Everlasting Sun" und "Memories" sind ganz großes Kino und erzeugen Gänsehaut. Ein echter Geheimtipp, der sich seine fünf Sterne redlich verdient hat!

RAINER GUÉRICH

## NATHAN GRAY

### Rebel Songs

End Hit Records/Cargo  
★★★★

Der Boysetsfire-Sänger NATHAN GRAY veröffentlicht mit „Rebel Songs“ seine dritte Soloscheibe. Entstanden ist ein sehr persönliches, aber auch politisches Album, das fest im Punk verwurzelt ist und von Bands wie The Clash beeinflusst wurde. Auf dem Titelstück ist kein Geringerer als Tim McIlrath von Rise Against zu hören.

ENZO BACH

## INTERCORE

### Dreams For Sale

Pride & Joy/Soulfood  
★★★★

INTERCORE ist ein AOR & Melodic Rock-Vierer aus Schweden, der von Sänger & Gitarrist Jesper Max (Ex-Fraiese) und Gitarrist & Keyboarder Raimo Rommedahl (Ex-Cousin Bill) gegründet wurde. Die beiden trafen sich 2014 auf Tour, als sie mit ihren Bands unterwegs waren. Mit Bassist Robert Fallqvist und Schlagzeuger Thomas "Shuffie" Persson (Ex-Highlander) wurde das Line-Up schließlich komplettiert. An den 11 Tracks sollten vor allem Classic Rock-Liebhaber und Fans von Bands wie Thin Lizzy, Treat oder Scorpions ihre Freude haben.

BERND OPPAU

## LEHNEN

### Negative Space

Noise Appeal Rec./Rough Trade  
★★★★

Aus Wien kommen die Post-Rocker LEHNEN, die mit "Negative Space" ihr fünftes Studioalbum im Gepäck haben. Auf dem Spielplan stehen 10 abwechslungsreiche Stücke, die ambient, atmosphärisch, schwebend, verträumt und natürlich mit mächtigen Gitarrenwänden auftrumpfen können. Ergebnis ist eine faszinierende und hörenswerte Post-Rock-Scheibe, von der ich das sphärische "Elephant" und das auf einer sanften Woge dahingleitende "Curtain" als Anspieltipps empfehlen möchte.

BERND OPPAU

## OUZO BAZOOKA

### Dalya

Stolen Body Records/Broken Silence  
★★★★

Aus Tel Aviv kommt der Vierer OUZO BAZOOKA, der im Jahre 2013 von dem Gitarristen und Sänger Uri Brauner Kinrot ins Leben gerufen wurde. Zur weiteren Besetzung zählen Yurika Hanashima (vocals), Dani Ever-Hadani (keyboards) und Ira Raviv (drums). Musikalisch erwartet den Hörer eine sehr halluzinogene Mischung aus Psychedelic Rock, orientalischen Einflüssen, Desert Rock und Bluesrock. Ein großes Highlight auf der Scheibe ist für mich auf jeden Fall das progressiv angehauchte "It's A Menace".

JÖRG EIFEL

## THE UNITY

### The Devil You Know -Live

Steamhammer/SPV  
★★★★★

Die deutsch-italienischen Melodic Metalter THE UNITY um die beiden Gamma Ray Mitglieder Henjo Richter (guitar) und Michael E hr é (drums) veröffentlichen ihr erstes Livealbum. Die insgesamt 12 Songs entstanden zwischen 2017 bis 2020 bei diversen Liveauftritten auf Festivals und in kleineren Locations. Den Schwerpunkt der Live-Setlist bilden vorzugsweise Songs der beiden ersten Alben "The Unity" (2017) und "Rise" (2018). Keine Frage: Pflichtkauf für alle Metal-Freunde!

DAVID COMTESSE

## VARDIS

### 100 M.P.H.@100 Club

Steamhammer/SPV  
★★★★★

Seit bald 50 Jahren genießt die englische Band VARDIS um Sänger und Gitarrist Steve Zodiac in der Rockszene Kultstatus und zählt als wichtiger Teil der NWOBHM-Geschichte. Ihre Mischung aus Heavy Metal, Blues und Rock'n'Roll ist insbesondere live ein Erlebnis. Deshalb gibt es nun hier eine Live Doppel-CD, die am 13. März 2020, also kurz vor dem Lockdown, im Londoner „100 Club“ mitgeschnitten wurde. Auf dem Spielplan stehen neben Bandklassikern („If I Were King“, „Let's Go Again“) auch neuere Songs („Radio Rockers“, „Head Of The Nail“).

TIM BELDOW

## WINTER

### Pale Horse

Drakkar/Soulfood  
★★★★

Schon seit fast 3 Jahrzehnten ist Markus Winter in der Gothic Rock-Szene unterwegs. So spielte er u.a. bei Bands wie Cry und Hertz Ton. Mit "Winter" hat er nun sein vielversprechendes Solo-Projekt am Start, bei dem es musikalisch in Richtung Gothic Rock und Gothic Metal geht. Inklusiv einer sehr gelungenen Coverversion des Tears For Fears-Klassikers "Mad World", dem der düster rockige Anstrich sehr gut bekommt.

DAVID COMTESSE

## ZAHN

### Zahn

Crazysane Records  
★★★★★

Hinter dem Trio ZAHN verbergen sich wahrlich keine Unbekannten. So haben die drei Bandmitglieder schon bei namhaften Formationen wie Einstürzende Neubauten, Heads, Muff Potter und Eisenwatter gespielt. Auf dem achtgängigen Erstlingswerk erwartet den Hörer ein rein instrumentales, packendes, grooviger und riffbetoner Mix aus Kraut-, Noise- und Alternativerock. Anspieltipps sind die ausufernden Stücke "Gyhum" (7.15 min) und "Staub" (8:59 min).

BERND OPPAU

## VINYL VINYL VINYL

## CLOSET DISCO QUEEN & THE FLYING RACLETTES

### Omelette du Fromage

Hummus Records  
★★★★★

Achtung: Hier kommt eine Vinyl-Scheibe mit großartigem, psychedelischen Instrumentalrock aus der Schweiz. Auf „Omelette du Fromage“ hat sich das Duo CLOSET QUEEN (alias Luc Hess & Jonathan Nido, beide auch COIL-GUNS) mit den beiden FLYING RACLETTES (Gitarrist Kevin Galland & Bassist Chadi Messmer) zusammen getan. Ergebnis ist eine atmosphärisch wabernde und abwechslungsreiche Scheibe, die auch in Progressive und Ambient-Bereiche vordringt. Als Reihortipps empfehlen sich der starke Opener „Melolo-Aromatomat“ und der konzentriert verdichtete „Flugensafft“.

Großes Kino!

RAINER GUÉRICH

## CRYPTEX

### Good Morning How Did You Live?

SAOL  
★★★★

Vor 10 Jahren veröffentlichten Cryptex ihr hochgelobtes Erstlingswerk „Good Morning How Did You Live?“, für das sie von den Fans und der Kritik gleichermaßen gelobt wurden. Insbesondere wegen ihrer genialen musikalischen Mischung aus Progressive Rock, Rock'n'Roll, Folk Elementen und experimentellen Parts. Nun kann der Cryptex-Meilenstein auch ins heimische Vinylregal gestellt werden, denn es gibt nun eine auf 500 Exemplare limitierte, handsignierte Doppel-LP, die nicht nur einen Bonustrack („Montage Of Bliss – You Are Cryptex“) beinhaltet, sondern auch mit Poster und Lyric-sheet aufwarten kann.

DAVID COMTESSE

## KAAK

### Schrei doch

Uncle M Music  
★★★★

Aus Hannover kommt der Rock-Vierer KAAK um Sänger, Gitarrist und Namensgeber Leon Kaack, der mit „Schrei doch“ seine quietstegelbe Vinyl-LP vorlegt. 12 abwechslungsreiche Songs stehen auf dem Spielplan, die die ganze emotionale Palette bedienen. Musikalisch pendelt die Band zwischen Rock, Punk Rock, Alternative und Post-Hardcore. Das kann sich durchaus hören lassen. Als Anspieltipps empfehle ich euch unbedingt mal „Gib mir alles“ und das kraftvolle Titelstück „Schrei doch“. Zur kompletten Bandbesetzung zählen übrigens noch Markus Ottenberg (guitar), Simon Lorenz (bass) und Tobias Lammers (drums).

BERND OPPAU

## MÄNNI

### Niete

Dackelton Records/Broken Silence  
★★★★★

Punkrock MÄNNI meldet sich mit seinem dritten Album in der Szene

zurück. Dafür hat Männi alias Samuel Dickmeis wieder praktisch alles in Personalunion eingespielt. Ergebnis sind 10 packende und emotionale Punkrock-Statements in deutscher Sprache, die einen gefangen nehmen und die auch eine Message transportieren. Hört doch einfach mal in Songs wie "Dreck Null Chaos" und "Lange nicht mehr!" hinein.

ENZO BACH

## SLADE

### Old New Borrowed And Blue

BMG  
★★★★★

Der aus dem englischen Wolverhampton stammende Glam Rock und Hard Rock-Vierer SLADE zählt zu den erfolgreichsten britischen Bands der 1970er Jahre. Im Rahmen der Splatter-Vinyl-Neuaufgaben von BMG erscheint nun auch ihr viertes Studioalbum "Old New Borrowed And Blue" (1974) in schicker rot-blauer Optik. Unter den 12 Tracks auf der LP finden sich auch die erfolgreichen Single-Auskopplungen "My Friend Stan" und "Everyday". Da werden sicherlich bei dem einen oder anderen Jugenderinnerungen wach.

TIM BELDOW

## SWEET

### The Lost Singles

RCA Records/Sony Music  
★★★★★

Die Fans der legendären Glam-rockers Sweet können sich über eine Doppel-LP mit allen möglichen Singles, Raritäten und Outtakes freuen, die auf keinem regulären Album der Kultband zu finden waren. Und da gab es einige Seven Inches wie beispielsweise „Block Buster!“, „The Ballroom Blitz“, „Hell Raiser“, „Fox On The Run“ und „Action“. Die Gatefold-LP ist auch von der Optik her mit rotem Vinyl sehr ansprechend gestaltet. Wer vielleicht noch nichts von Sweet in seinem LP-Regal stehen hat, erhält mit dem Kauf dieser liebevoll aufgemachten Edition die Essenz von Sweet auf 2 LPs.

DAVID COMTESSE

## YOU AND THE WHOSE

### ARMIES

Katauna Kata  
Las Vegas Records/Soulfood  
★★★★★

Aus Wien kommt der Vierer YOU AND THE WHOSE ARMIES, der mit „Katauna Kata“ eine äußerst abwechslungsreiche und hiebig Garage Rock'n'Roll-Scheibe eingespielt hat. Schon gleich der Auftakt weiß zu überzeugen, denn der Opener „Liquid Gold“ ist ein klares Bekenntnis für einen dampfenden Blues Rock'n'Roll, der alles niederwalzt und dabei nur eine Marschrichtung kennt. Klasse ist auch das tempovarierende und fiebrig groovende „Chihuahua“, das durch seine coolen Vocals und eingestreuten Gitarrensalven zu gefallen weiß. Eine hörenswerte LP!

RAINER GUÉRICH



# inMusic

da ist MUSIK drin!

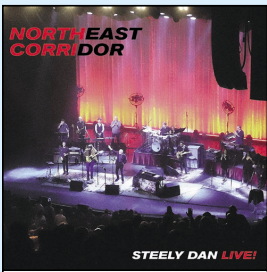
Nr. 113  
Dez./Januar  
2022  
25. Jahrgang  
Gratis im Fachhandel  
[WWW.INMUSIC2000.DE](http://WWW.INMUSIC2000.DE)

## NORTHEAST CORRIDOR



**STEELY DAN LIVE!**

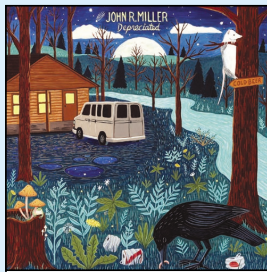




**STEELY DAN**  
Northeast Corridor  
Universal Music  
★★★★★

Wer hätte gedacht, dass es nochmal ein neues Steely Dan-Livealbum geben würde, nachdem Donald Fagens langjähriger Kumpan Walter Becker leider im Jahre 2017 verstarb. Mitgeschnitten wurden die 12 Songs auf der vielumjubelten 2019 US-Tour mit einer erstklassig besetzten Band, was bei dem Perfektionisten Donald Fagen natürlich eine Selbstverständlichkeit ist. Und Steely Dan versprühen immer noch ihren unverkennbar eleganten Mix aus Rock, Pop, Jazz und Funk, die sonst keine andere Band so transportieren kann. Inklusive zeitlosen Klassikern wie "Black Crow", "Aja" und "Hey Nineteen".

**RAINER GUÉRICH**



**JOHN R. MILLER**  
Depreciated  
Rounder/in-akustik  
★★★★★

Der amerikanischer Singer-Songwriter & Gitarrist John R. Miller legt mit „Depreciated“ ein wirklich gelungenes Album vor. Auf dem Spielplan steht eine geschmackvolle Mischung aus Country, Blues und Roots Rock, die er mit befreundeten Musikern im Studio eingespielt hat. Unter den musikalischen Gästen finden sich u.a. Robbie Crowell (Wurlitzer), John Looney (Mandolin), Russ Pahl (Pedal Steel) und Adam Meisterhans (Electric Guitar). Ergebnis ist ein wunderbar entschleunigtes Laid Back-Album mit Songperlen wie „Shenandoah Shakedown“ und „Coming Down“. Eine akustische Finesse!

**DUKLAS FRISCH**



**PINKY LOOPS**  
Evolutions  
Timezone  
★★★★★

Absolut Klasse, was das polnische Streicherduo PINKY LOOPS auf vorliegender CD macht. Marta Lutrzykowska (Violine) und Joanna Czerniewska (Cello) spielen ihre Streichinstrumente elektronisch verstärkt. Zur weiteren Klangverfremdung benutzen sie verschiedene Gerätschaften, u.a. auch eine elektronische Loop Machine. Ihre 9 Stücke aus eigener Feder erzeugen eine zuweilen wichtig monumentale und atmosphärische Modern String-Electronic-Klassik, die man gehört haben sollte. Unter audiophilen Aspekten sind Songs wie „Winterstellar“ und „Navia“ eine echte Herausforderung für die HiFi-Anlage. Top!

**RAINER GUÉRICH**



**MALA OREEN**  
Awake  
Tourbo Music  
★★★★★

Ein tolles Singer-Songwriter und Folk Album legt die schweizerisch-amerikanische Künstlerin MALA OREEN mit "Awake" vor. Dafür hat die in Luzern lebende Sängerin 10 sehr persönliche Songs verfasst, die sie mit einem handgemachten Akustiksound und ihrer wunderbaren Folksstimme sehr geschmackvoll in Szene setzt. Auch klangtechnisch weiß die in Nashville Tennessee aufgenommene CD zu überzeugen, was alle HiFi-Freunde sicherlich freuen dürfte. Ergebnis ist ein traumhaft schönes Album mit Songs wie "Ragged Queen" und "Offspring" als Anspieltipps. Dicke Empfehlung!

**BERND LORCHER**

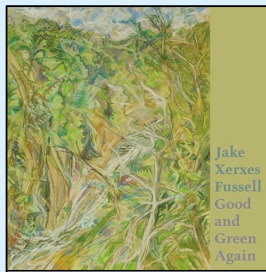


**RUNNER**  
Always Repeating  
Run For Cover Records  
★★★★★

"Runner" ist das Soloprojekt des aus Los Angeles stammenden Singer-Songwriter und Multiinstrumentalisten Noah Weinman, der mit "Always Repeating" eine feine Scheibe mit melancholischer Note und handgespielten Instrumenten vorlegt. Weinman spielte die meisten Instrumente selbst, darunter Gitarre, Bass, Trompete, Banjo, Klavier und Synthesizer. Ergebnis ist eine wunderbar entspannte, aber auch abwechslungsreiche Scheibe, die natürlich von Weinman's charismatischer Stimme lebt. Als Anspieltipp bietet sich das auf einem warmen Banjo-Groove dahinwogende "Urgent Care" an. Geheimtipp!

**RAINER GUÉRICH**

SOUND CHECK								
	B. Lorcher inHard	Ute Bahn inMusic	F. Zöllner inMusic	R. Guérich inMusic	Tim Beldow inMusic	S. Theobald inMusic	D. Frisch inMusic	
1. STEELY DAN Northeast Corridor Ø: 4,9	4	5	5	6	6	5	3	
2. JOHN R. MILLER Depreciated Ø: 4,7	5	4	3	5	5	6	5	
3. PINKY LOOPS Evolutions Ø: 4,6	4	5	3	5	4	5	6	
4. MALA OREEN Awake Ø: 4,4	5	3	4	5	4	5	5	
5. RUNNER Always Repeating Ø: 4,3	5	4	3	5	5	3	5	
6. BRAIN DAMAGE-BIG YOUTH Beyond The Blue Ø: 4,1	5	3	4	5	4	3	4	
7. RANDI TYTINGVÅG Trøsteviser For Redde Ø: 4,0	4	5	3	4	4	4	4	
8. JAKE XERXESS FUSSELL Good And Green... Ø: 3,9	4	3	3	4	5	4	4	
9. JOE BARR & BREEZY RADIO Soul For The Heart Ø: 3,7	4	2	4	5	3	4	4	
10. ELAC Celebrating 95... Ø: 3,6	3	3	4	4	3	3	5	
11. BIG DADDY WILSON Hard Time Blues Ø: 3,4	3	2	4	5	3	3	4	
12. SILJE NERGAARD Houses Ø: 3,3	4	2	3	4	3	4	3	
13. SAMY DANGER Birds Ø: 3,1	3	2	4	3	2	3	5	
14. WEST END A Merry West End... Ø: 3,0	3	4	3	3	3	3	2	
15. JAN PLEWKA Singt Rio Reiser II Ø: 2,9	2	4	3	3	3	2	5	
16. COLIN HAY I Just Don't You... Ø: 2,7	3	4	2	4	2	2	2	
17. BRNS Celluloid Swamp Ø: 2,6	2	3	4	3	2	2	2	
18. ADMIRAL FALLOW The Idea Of You Ø: 2,4	2	2	4	3	2	3	2	
19. WOLFGANG MÜLLER Blickfeld Ø: 2,3	1	2	2	3	2	4	1	
20. FIXI & NICOLAS GRUND Tempo Tempo! Ø: 2,1	2	2	4	3	1	2	1	



**JAKE XERXESS FUSSELL**  
Good And Green Again  
Paradise Of Bachelors/Cargo  
★★★★★

Jake Xerxes Fussell ist ein US-amerikanischer Singer-Songwriter aus Columbus/Georgia, der sich in seinen Songs dem Blues und Folk verschrieben hat. Dabei konzentriert er sich vor allem auf das traditionelle Liedgut der Südstaaten. Wie bereits die Vorgänger ist auch "Good And Green Again" eine sehr puristisch geprägte Scheibe, die in weiten Teilen mit Jake's akustischer Gitarre auskommt und sich nur hier und da durch Horn oder Violine dezent unterstützen lässt. Ein sehr ruhiges und überaus emotionales Album, das sehr empfohlen werden kann.

**SIMONE THEOBALD**



**RANDI TYTINGVÅG**  
Trøsteviser For Redde...  
Kirkelig Kulturverksted/Indigo  
★★★★★

Die Werke der norwegischen Sängerin und Songwriterin Randi Tytingvåg sind immer ein Genuss. Das gilt auch für ihre neueste Scheibe "Trøsteviser For Redde Netter", auf der sie ganz auf eine zurückgenommene Instrumentierung setzt. Das bekommt der Aufnahme äußerst gut, denn so kann sich ihr poetischer Gesang in norwegischer Sprache in ganzer Anmut entfalten. Kongenial begleitet wird sie auf den Songs von Dag S. Vagle (Gitarre, Gesang) und Erlend Egeberg Aasland (Banjo, Tenorgitarre, Background-Gesang). Eine tolle Singer-Songwriter und Folk-Jazzscheibe, die auch audiophilen Ansprüchen genügt.

**UTE BAHN**



**BRAIN DAMAGE MEETS BIG YOUTH**  
Beyond The Blue  
Jarring Effects/Broken Silence  
★★★★★

Die „Meets-Reihe“ bei dem Reggae-Label „Jarring Effects“ hat in der Vergangenheit schon einige tolle Kooperationen hervorgebracht. Auf der neuesten Einspielung „Beyond The Blue“ trifft nun der französische Dub-Pionier Brain Damage auf die jamaikanische DJ-Legende Big Youth, was alleine schon von den Namen eine spannende Zusammenarbeit garantiert. Der Hörer darf sich auf ein echtes Genrehighlight in Sachen Dub und Reggae freuen. Als Warm-Up-Vorschlag empfehle ich das Roots Reggae-getränkte Titelstück und das vielsagende „Grandma's Joint“. Daumen hoch!

**FABIAN HAUCK**



**ALL THE LUCK IN THE WORLD**

**How The Ash Felt**  
Humming Records/The Orchard  
★★★★★

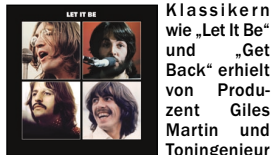
Drittes Album der irischen Indie-Folk und Art-Pop-Band, die nach dem selbstbetitelten Debüt (2014) und



"A Blind Arcade" nun ihr drittes Album vorlegt. 11 schillernde und melancholische Songs mit großartigem Gesang finden sich auf der Scheibe, die einen einfach gefangen nehmen. Man höre hierzu nur mal in Stücke wie "Five Feathers", "Wave Poem" und "Patterns" hinein. Tipp!

**MINKY STEIN**  
**THE BEATLES**  
**Let It Be**  
Apple Records/Universal Music  
★★★★★

Von den legendären Beatles erscheint das zwölfte und letzte Studioalbum in einer opulenten 2CD Deluxe Box. Die Fans können sich freuen, denn der Meilenstein mit



Klassikern wie „Let It Be“ und „Get Back“ erhielt von Produzent Giles Martin und Toningenieur Sam Okell einen neuen Stereomix (CD1). Damit nicht genug versammelt CD2 zusätzlich noch 13 bisher unveröffentlichte Outtakes, diverse Studioversionen und Jams plus den bisher unveröffentlichten Mix von „Across The Universe“ aus dem Jahre 1970.

**DUKLAS FRISCH**  
**BRNS**  
**Celluloid Swamp**  
Yotanka Productions/Broken Silence  
★★★★★

Für die Brüsseler Independent-Band BRNS gehört das Überschreiten von Genre-Grenzen eigentlich zum Alltag. Das Trio arbeitet unermüdlich an neuen Klangstrukturen, die natürlich auch auf ihrem vierten Album "Celluloid Swamp" zum Ausdruck kommen. Ergebnis ist eine vielschichtige und feine CD, die mit psychedelischen Obertönen, Avantgarde-Ausflügen und einer Melange aus Indie-Rock und Electro-Pop aufwarten kann.

**FRANK ZÖLLNER**  
**SAMY DANGER**  
**Birds**  
One World Records/The Orchard  
★★★★★

Aus München kommt der deutsch-amerikanische Singer-Songwriter und Gitarrist Sammy Danger, der mit



"Birds" sein drittes Album vorstellt. Auf dem Spielplan steht eine groovige und ins Ohr gehende Mischung aus Indie Rock, Pop, Folk und Blues, die mich mitunter an Bands wie Fischer Z und Men At Work erinnert. Sammy hat eine wirklich hörensichere Stimme, die ausgezeichnet ins Ohr geht. Man höre hierzu nur Songs wie "Rosi" und "The Birds". Geheimtipp!

**MINKY STEIN**  
**ESBE**  
**Under Cover**  
New Cat  
★★★★★

Für ihren wunderbaren und hypnotischen Dark World Electronica-Jazz haben wir die in London lebende

Künstlerin ESBE schon in der Vergangenheit gelobt. Mit „Under Cover“ veröffentlicht sie nun ein Album mit 10 Coverversionen, das den Originalen vollkommen neue Klangperspektiven abgewinnen kann. Man höre hierzu nur ihre mystisch unterkühlte Slo-Mo-Coverversion von Paul Simons „The Sound Of Silence“ oder ihre smooth-spacige Version vom Beatles-Klassiker „Yesterday“.

**RAINER GUÉRICH**  
**DONALD FAGEN**  
**The Nightfly Live**  
Universal Music  
★★★★★

Parallel zum Steely Dan-Livealbum erscheinen auch die Songs von Donald Fagens legendärem Debütalbum



„The Nightfly“ aus dem Jahre 1980 in einer famosen Liveversion. Der Steely Dan-Mastermind hat eigentlich nur empfehlenswerte Soloalben gemacht, aber sein Erstlingswerk ist ein echter Klassiker. CD einlegen und Songs wie „I.G.Y.“, „New Frontier“ und „Ruby Baby“ genießen. Klasse ist auch die superbe Klangqualität, die bei Fagen aber auch ein Markenzeichen ist.

**RAINER GUÉRICH**  
**FIXI & NICOLAS GIRAUD**  
**Tempo Tempo! A Tony Allen Celebration**  
La Familia/Broken Silence  
★★★★★

Fixi und Nicolas Giraud feiern auf ihrer neuesten Scheibe das musikalische Erbe des nigerianischen Schlagzeugers und Songwriters Tony Allen. Und Künstler wie Maia Barouh, Ayo Nefretiti und Fatai Rolling Dollar feiern mit. Keine Ahnung, wieviele Musiker die afrikanische Drummer-Legende beeinflusst haben, aber Fixi und Nicolas Giraud gehören zweifelsfrei dazu. "Tempo Tempo" heißt ihr Tony Allen-Tribut, das einer stilistischen Achterbahnfahrt gleich kommt und bei dem munter zwischen Afrobeat, Rock, Jazz und Danceanleihen gewechselt wird.

**FRANK ZÖLLNER**  
**GUITAR CELEBRATION**  
**Onwards And Upwards**  
Acoustic Music/Galileo MC  
★★★★★

Hinter der Formation GUITAR CELEBRATION verborgen sich drei außerordentlich virtuose Gitarristen: Ian Melrose (gitar, dobro, low whistles), Rüdiger Krause (electric guitar) und Nikos Tsiachris (flamenco guitar). Zusammen schaffen sie wunderbare, luftige, facettenreiche und gitarreske Klangbilder, in die man tief eintauchen kann. Neben Eigenkompositionen stehen auch Bearbeitungen von Dave Brubeck („Blue Rondo á la Turk“) und Eric Clapton („Layla“) auf dem Spielplan. Tipp!

**DUKLAS FRISCH**  
**DARYL HALL & JOHN OATES**  
**Live At The Troubadour**  
BMG/Warner  
★★★★★

Das amerikanische Pop-Duo Hall & Oates hat insbesondere in den 70er und 80er Jahre Musikgeschichte geschrieben. Ihre größten Hits spielten Daryl Hall und John Oates auch bei ihrem denkwürdigen Auftritt 2008 im "Troubadour" in Los Angeles, der auf vorliegendem 2 CD-Set

zu hören ist. Inklusive tollen Bühnenversionen von Hits wie "Rich Girl", "I Can't Go for That (No Can Do)", "Maneater" und "Out of Touch".

**SIMONE THEOBALD**  
**HARMONIOUS THELONIOUS Instrumentals!**  
Bureau B/Indigo  
★★★★★

Unter dem Pseudonym Harmonious Thelonious veröffentlicht der Düsseldorf-Elektroniker und DJ Stefan Schwan der seit 2008 einen einzigartigen Mix aus psychedelischen Elementen, perkussiven Rhythmen, afrikanischen Rhythmusmustern und hypnotischen Elektronikparts. Auf "Instrumentals! (A Collection Of Outernational Music Studies)" finden sich nun acht instrumentale Stücke, die zwischen 2008 bis 2021 entstanden. Sehr psychedelisch erklingende Stücke wie "Beiläufige Muziek" und "Yusuf", während die marokkanische Flöte von Ghazi Barakat zwischen dem hypnotisch wabernden Soundgerüst eine Schlange emportanzeln lässt. Empfehlenswerte CD!



**DUKLAS FRISCH**  
**MARIUS KLOVNING**  
**Late Nights, Early Mornings**  
NXN Recordings/Naxos  
★★★★★

Der aus dem norwegischen Oslo stammende Gitarrist Marius Klovning tritt mit seinen Bands (Skadedyr, Hullyboo) normalerweise in den heimischen Jazzclubs auf. Mit "Late Nights, Early Mornings" veröffentlicht er nun eine sehr stimmungsvolle und melancholische Gitarrenscheibe mit Einflüssen aus Singer-Songwriter, Folk, Blues und Jazz. Ein Album zum Genießen. Geheimtipp!

**RAINER GUÉRICH**  
**BRAD KOLODNER**  
**Chimney Swifts**  
Finchurst Music/Galileo MC  
★★★★★

Brad Kolodner ist ein renommierter Banjo-Spieler aus Baltimore, der schon seit vielen Jahren zusammen mit seinem Vater eine wöchentliche Roots-Radio-Sendung leitet und zu den besten "Clawhammer"-Banjospielern der Szene zählt. Dabei ist es vor allem die Mischung aus progressiver Bluegrass-Musik, Americana & Old-Time-Sounds und Folk-Reminiszenzen, die die wöchentliche Kolodner-Radio-Show zu einem echten Erlebnis für alle Fans dieser Musik macht. Mit "Chimney Swifts" stellt der junge Kolodner seine Debüttrille vor und entführt uns in eine Welt des "Happy-Banjo" und des Old Time Jam.



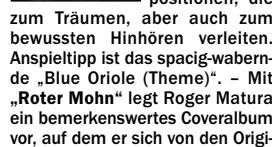
**FRANK ZÖLLNER**  
**KOOL & THE GANG**  
**Perfect Union**  
Omnivore Records/Bertus  
★★★★★

Mit "Perfect Union" melden sich die legendären KOOL & THE GANG nach 14 Jahren mit ihrem 25. Album in der Szene zurück. Und die amerikanische Soul, Funk und Disco-Kultband hat nichts verlernt, was Songs wie "Leave It On The Dance Floor" und der coole

Soul-Funk-Crooner "All To Myself" beweisen. Ein weiterer Knaller für die Dancefloors ist auf jeden Fall auch "R.O.Y.A.L.I.T.Y. (Kool & The Gang Mix)". Also liebe Kool & The Gang Freunde: unbedingt zugreifen!

**FABIAN HAUCK**  
**ROGER MATURA**  
**Time On Earth**  
**Roter Mohn**  
**Take On The Giants**  
Ozella Music/Galileo MC  
★★★★★

Gleich drei separate CDs erscheinen von dem aus Gelsenkirchen stammenden Singer-Songwriter, Multiinstrumentalisten (u.a. grand Piano, e-piano, guitars, keyboards), Folk- & Rockmusiker ROGER MATURA, die er zusammen mit Armin Dahm (keyboards, e-Piano, programming) eingespielt hat. „Time On Earth“ beinhaltet 12 rein instrumentale Songs. Ergebnis sind atmosphärische, cineastische, schillernde und akustische Kompositionen, die zum Träumen, aber auch zum bewussten Hinhorern verleiten. Anspieltipp ist das spacig-wabernde „Blue Oriole (Theme)“. – Mit „Roter Mohn“ legt Roger Matura ein bemerkenswertes Coveralbum vor, auf dem er sich von den Originalen erfreulich weit entfernt. So wird John Lennon's „Jealous Guy“ zu einer pulsierenden Ambient-Ballade mit Rogers Gesang, der an Bryan Ferry erinnert. Auch auf der Cole Porter Coverversion „Night & Day“ meint man den Roxy Music-Sänger zu hören. Nicht schlecht! – Last but not least erscheint mit „Take On The Giants“ auch noch ein drittes Album, wobei bei den 17 Songs eindeutig der Singer-Songwriter-Gedanken im Vordergrund steht. Alle Tracks sind in englischer Sprache verfasst und leben von Maturas ausdrucksstarker Stimme, die auch hier immer wieder an Bryan Ferry erinnert. Musikalisch geht es in Richtung Songwriter, Indie-Folk, Americana („Good Morning, Mr. Moonbroom“) und melancholische Elektronika („America, America“). Wenn ich zwischen den drei Alben wählen müsste, würde ich mich für „Take On The Giants“ entscheiden.



**RAINER GUÉRICH**  
**WOLFGANG MÜLLER**  
**Blickfeld**  
Fressmann/Indigo  
★★★★★

In der deutschen Singer-Songwriter-Szene genießt Wolfgang Müller insbesondere wegen seiner poetischen Texte eine Ausnahmestellung. Schließlich ist er ja in erster Linie ein Dichter, der in seinen Songs seinen Alltagsbeobachtungen und Seelenzuständen damit einen ganz besonderen Flow gibt. Highlights des Albums sind Songs wie das Titelstück "Die Nacht ist vorbei", „Verschwinden“ und die Liebeserklärung „Sag ja“.

**SIMONE THEOBALD**  
**JESPER MUNK**  
**Taped Heart Sounds**  
Billbrook Records/Alive  
★★★★★

Jesper Munk kannte ich eher als ungestümen Bluesrockers. Auf seinem vierten Album „Taped Heart Sounds“ gibt er sich zusammen mit seiner Begleitband „The Cassette Heads“ ungewöhnlich sanft. So covert er eine Reihe von Künstlern,

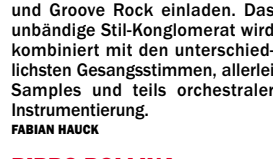
u.a. J.J. Cale („End Of Line“), Tom Waits („All The World Is Green“), Hank Williams („I'm So Lonesome I Could Cry“) und Willie Dixon („My Babe“). Ergebnis ist ein sehr gefühlfolles Laidback-Album mit Einflüssen aus Blues, Soul und Jazz. Auf jeden Fall sehr hörensichert!

**BERND LORCHER**  
**THE NOUVE**  
**Acutally, Life Is Just A Metaphysical Exercise, Isn't It?**  
Nouve Recordings  
★★★★★

Der charismatische Künstler Robert Nouve, der bisweilen einen Soundtrack für den Postpunk-Stil der 80er Jahre lieferte und die Flächen bediente, legt mit seiner vierten Einspielung die perfekte Chillout-Beschallung vor. Auf dem Spielplan stehen zehn weitgespannte, atmosphärische und melancholisch bis depressive Phasen, wobei sich der Klangkosmos zwischen Ambient, TripHop, Electro, Rock und kammermusikalischen Anleihen bewegt.

**FRANK ZÖLLNER**  
**PEPE DELUXÉ**  
**Phantom Cabinet Vol. 1**  
Catskills Records/Bertus  
★★★★★

Aus dem finnischen Helsinki kommen PEPE DELUXÉ, die den Hörer auf ihrem berits fünften Album auf eine abgedrehte Mischung aus Psychedelic, Progressive, Funk, Voodoo Percussions, Dancefloor und Groove Rock einladen. Das unbändige Stil-Konglomerat wird kombiniert mit den unterschiedlichsten Gesangsstimmen, allerlei Samples und teils orchestrale Instrumentierung.



**FABIAN HAUCK**  
**PIPPO POLLINA**  
**Canzoni Segrete**  
Jazzhaus Records/in-akustik  
★★★★★

Der italienische Liedermacher Pippo Pollina veröffentlicht mit „Canzoni Segrete“ sein bereits 24tes Album. Der fast 60 jährige Singer-Songwriter konnte für die musikalische Umsetzung rund ein Dutzend Musiker und Musikerinnen gewinnen. Entstanden ist eine Aufnahme, die natürlich auch von der Corona-Krise und der damit erzwungenen Einsamkeit gekennzeichnet ist.

**UTE BAHN**  
**ELVIS PRESLEY**  
**Elvis Back In Nashville**  
RCA-Legacy/Sony Music  
★★★★★

Freunde des King können sich hier über eine edel aufgemachte 4CD-Deluxe-Edition von „Elvis Back In Nashville“ mit 82 unverfälschten Originalaufnahmen freuen, die frei

von Overdubs und sonstigen Bearbeitungen sind. Diese legendären 1971 Sessions dokumentieren die letzten Aufnahmen von Elvis in Nashville, die bisher nur mit nachträglichen Orchester- und Gesangs-Overdubs erhältlich waren. Viele der Aufnahmen in diesem Box-Set wurden aber 1971 mit diversen Background-Sängern aufgenommen. So entstanden viele Song-Performances sowohl mit als auch ohne Gesangsverstärkung. CD 1 featured 18 Songs, darunter diverse Country/Folk-Aufnahmen, die Piano Recordings und die Pop-Sessions. CD2 beinhaltet 25 spiritueller

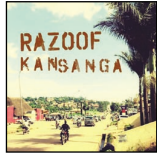


beeinflusste Lieder und diverse Christmas-Songs (u.a. „I'll Be Home On Christmas Day“). CD 3 serviert zahlreiche Highlights wie „Johnny B. Goode“, „Lady Madonna“ und Bob Dylans „Don't Think Twice, (It's Alright)“. Damit nicht genug, finden sich auf CD 4 weitere 20 Gospel und Christmas-Outtakes. Für den Elvis Presley Fan lohnt sich der Kauf dieser schicken Box auf jeden Fall!  
BERND LORCHER

## RAZOOF

**Kansanga**  
Poets Club Records/Broken Silence  
★★★★★

Tolle Reggae und Dub-Scheibe, die der Kölner Schlagzeuger, DJ und Produzent Uwe Lehr aka Razoof mit befreundeten Musikern aus Uganda,



Kenia, Nigeria, Tansania und Jamaika eingespielt hat. Ergebnis ist eine afrikanisch-jamaikanische Roots-Scheibe, die nicht zuletzt wegen der erstklassigen Sängerinnen und Sänger großen Spaß macht. Anspieltipps sind Stücke wie „Reggae Navigator“ (feat. Binti.Afrika) und „Glori To Jah“ (feat. Naptali). Tipp!  
FABIAN HAUCK

## POSTCARDS

**After The Fire, Before The End**

t3 Records/Galileo MC  
★★★★★

Drittes Album der aus Beirut (Libanon) stammenden Post Rock, Dream Pop und Shoegaze Band

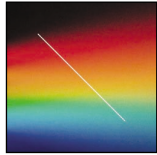


Postcards. In den 9 Songs verarbeitet die Formation um die charismatische Sängerin Julia Sabra, Gitarrist Marwan Tohme und Drummer Pascal Semerdjian ihre Gefühle anlässlich ihres durch Aufstand, Korruption und Pandemie durchgeschüttelten Heimatlandes. Ein Album, das zu Herzen geht.  
MINKY STEIN

## RIVAL CONSOLES

**Overflow**  
Erased Tapes/Indigo  
★★★★★

Ryan Lee West aka Rival Consoles ist ein britischer Musikproduzent und DJ, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, seine ambienten Soundexperimente vorwiegend mit



analogen Geräten in Szene zu setzen. Der in London lebende Mastermind stellt mit „Overflow“ seine neueste Arbeit für die Floors vor. Dabei überrascht er mit einer Collage aus treibenden Grooves für die Underground-Clubs und Sampling-Gewittern, lässt aber auch eine Menge Raum für ambienten Entdeckungsreisen, deepen Urban-Style und chillige Wohlfühl-Ecken.  
SIGGI MAYEN

## PHILLIP-MICHAEL SCALES

**Sinner-Songwriter**  
Dixie Frog Music/Bertus  
★★★★★

Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm: Phillip-Michael Scales ist der Neffe von B.B. King, der nun in die Fußstapfen seines berühmten Onkels tritt. Mit „Sinner-Songwriter“ veröffentlicht der talentierte Sänger, Songwriter und Gitarrist ein leidenschaftliches und authentisches Bluesrock und Roots-Album, das

sich hören lassen kann. Auf dem Stück „When They Put Me In My Grave“ ist zusätzlich auch noch Archie Lee Hooker, der Neffe von John Lee Hooker, zu hören.  
RAINER GUÉRICH

## KLAUS SCHULZE Richard Wahnfried's Megatone

MIG Music  
★★★★★

Über MIG Music erscheint hier eine Neuauflage des dritten Albums von Klaus Schulzes legendärem Neben-



projekt „Richard Wahnfried“, das 1984 veröffentlicht wurde. Die Scheibe ist mit seinen drei superlangen Stücken auch nach fast 4 Jahrzehnten immer noch eine Entdeckung wert, denn außer Schulzes Keyboards und Programmings sind auch echte Instrumente zu hören, die u.a. von Michael Shrieve (drums), Axel-Glenn Mueller (saxophone) und Harald Katzsch (guitars) beigesteuert wurden.  
BERND LORCHER

## SONGS OF BODA Garland

Adore Music  
★★★★★

Hinter „Songs Of Boda“ verbirgt sich der schwedische Singer-Songwriter Daniel Skoglunds, der mit seinem



Soloalbum vor allem Americana und Indie-Folk-Freunde ansprechen dürfte. 8 Songs hat der aus Göteborg stammende Künstler für sein mittlerweile viertes Album geschrieben. Unterstützt wurde er im Studio von einer Vielzahl hochkarätiger schwedischer Musiker, darunter auch der bekannte Jazz-Schlagzeuger Emil Brandqvist.  
RAINER GUÉRICH

## BRUCE SPRINGSTEEN E-STREET BAND

**The Legendary 1979 No Nukes Concerts**

Sony Music  
★★★★★

Alle Fans des Bosses können sich hier über ein schick aufgemachtes 2CD+DVD-Boxset freuen, bei dem Bruce Springsteen und seine E-Street Band bei den



„MUSE Benefit Concerts“ im New Yorker Madison Square Garden im Jahre 1979 zu sehen und zu hören sind. Es ist das erste Mal, dass dieses legendäre Konzert auf CD und DVD in kompletter Länge vorliegt. Auf insgesamt 90 Minuten läuft Springsteen zu großer Form auf. Zu den Highlights zählen insbesondere die Coverversion von Buddy Hollys „Rave On“ und „Stay“ von Maurice Williams, bei der Jackson Browne, Tom Petty und Rosemary Butler (Ex-Birther) mit von der Partie sind.  
SIMONE THEOBALD

## RINGO STARR

**Change The World**  
Universal Music  
★★★★★

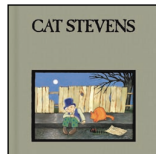
Ex-Beatle Ringo Starr veröffentlicht mit „Change The World“ seine brandneue 4-Track EP. Wie schon auf „Zoom In“ wurde das gesamte Songmaterial wieder in seinem „Rocabella West Studio“ aufgenommen. Natürlich wieder mit tatkräftiger Unterstützung hoch-

karätiger Gäste wie Joseph Williams und Steve Lukather von Toto („Let's Change The World“), Linda Perry („Coming Undone“) und Joe Walsh („Rock Around The Clock“).  
MINKY STEIN

## CAT STEVENS

**Teaser And The Fire Cat**  
Island/Universal Music  
★★★★★

Anlässlich des 50-jährigen Jubiläums erscheint von dem britischen Sänger & Songwriter Cat Stevens (alias Yusuf) sein fünftes Studio-



album „Teaser And The Fire Cat“ als 2 CD-Deluxe-Book-Edition. Die Scheibe wurde 1971 veröffentlicht und machte den Künstler mit der unverkennbar sonoren Stimme mit dem Hit „Morning Has Broken“ endgültig zum Superstar. Die schicke Wiederveröffentlichung beinhaltet auf CD 1 die 10 Songs des Originalalbums in einer frisch remasterten Version. Auf CD 2 befinden sich gleich 13 Demos, Alternate Versions und diverse Live Recordings. So ist u.a. „Tuesday's Dead“ als BBC Radio Session vom 23.03.1971 vertreten. Tipp!  
MINKY STEIN

## THE SUPER SOUL BROTHERS

**Shadows And Lights**  
Dixie Frog Music/Bertus  
★★★★★

Das Sextett THE SUPER SOUL BROTHERS kommt aus San Jose/Kalifornien und hat sich seit Band-



gründung 2016 dem Old Fashioned Soul Blues verschrieben. Mit starker Bläsersection, Hammond B3, Gitarre, Drums und dem charismatischen Soul-Bluesman Robbie Benson am Mikro sorgt die Truppe für ausgelassene Stimmung in der Bude. Bei Songs wie „Super Soul“ und „How Shall We Dance Life?“ hält es nun wirklich keinen mehr auf dem Stuhl. Live ist die Truppe bestimmt eine Wucht!  
RAINER GUÉRICH

## MARIANNE SVEEN

**Next Of Kin**  
Drabant Music/Bertus  
★★★★★

Marianne Sveen kennt man natürlich als Mitgründerin der norwegischen Folkrock-Band „Katzenjammer“, der sie bis 2016 angehörte. Nun legt sie ihr



erstes Soloalbum „Next Of Kin“ vor, bei dem es sich um ein detailreiches und atmosphärisches Konzeptalbum handelt, das uns Mariannes Gedankenwelt näher bringt. Anspieltipp ist die entschleunigte Simple Minds Coverversion „Don't You Forget About Me“. Singer-Songwriter und Indie-Folk auf sehr hohem Niveau!  
MINKY STEIN

## RICCARDO TESI, LUCILLA GALEAZZI & ELENA LEDDA

**A sud di Bella Ciao**  
Visage Music/Galileo MC  
★★★★★

Ganz in der Tradition der wohl bedeutendsten italienischen Folk und Protest-Bühnenshow „Bella Ciao“ stehen einige der bekanntesten Künstler der italienischen Folk-Szene. Die damalige Uraufführung, die sich mit Themen wie Liebe,

Arbeit, Religion, Protest und Widerstand beschäftigte, sorgte seinerzeit für heftige Diskussionen und Polemiken. Heute, ein halbes Jahrhundert später, hat sich die politische Stimmung nicht nur in Italien geändert. So dürfen wir uns auf der vorliegenden CD auf das überarbeitete Programm von „Bella Ciao“ mit Partisanen- und Arbeiterlieder über Friede, Freiheit und Bürgerrechte freuen.  
FRANK ZÖLLNER

## VEDAN KOLOD

**The Tale Of Igor's Campaign**  
CPL Music/Broken Silence  
★★★★★

Aus Sibirien kommt das Folkensemble Vedan Kolod, das seit Band-



gründung im Jahre 2005 in der Stammesetzung mit Tatjana Naryshkina, Daryana Antipova und Valery Naryshkin besteht und einige hochkarätige Alben veröffentlicht hat. Mit „The Tale Of Igor's Campaign“ erscheint nun erstmals hierzulande ihr Album aus dem Jahre 2014, das vom gescheiterten mittelalterlichen Raubzug des Igor Swjatoslawitsch gegen die Polowzer Fürsten handelt.  
MINKY STEIN

## THE GENE VINCENT CONNECTION

**36 Roots And Covers Of Gene Vincent**

Bear Family  
★★★★★

Anlässlich des 50. Todestag von Gene Vincent erscheint hier eine CD-Zusammenstellung mit 36 Coverversionen, die zwischen 1952 bis 1966 entstanden. Die Ikone des Rock'n'Roll beeinflusste eine Vielzahl von Künstlern, was die Bearbeitungen von Bobby Darin, Kay Starr, Jerry Vale, Marty Wilde, Vince Taylor, Dick Rivers, Les Chaussettes Noires u.v.a. beweisen. Eine heiße Empfehlung für alle Rock'n'Roll-Freunde. Inklusiv informativem 36-seitigem Booklet mit zahlreichen seltenen Fotos und umfangreichen Linernotes von Bill Dahl.  
FABIAN HAUCK

## RAY WILSON

**The Weight Of Man**  
Jaggy D/Soulfood  
★★★★★

Endlich mal wieder ein neues Album des ehemaligen Genesis und Stiltkin-Sängers RAY WILSON, der mit „The Weight Of Man“ eine emotionale Scheibe eingespielt hat, die von Einsamkeit, Lebenskrisen, Träumen, aber auch von Hoffnung handelt. Neben Rays wunderbarer Stimme gibt es auf der CD natürlich auch progressive Einflüsse zu hören. Dazu kommen noch hochkarätige Gäste wie Yogi Lang von RPWL.



Die CD-Ende gibt es mit „Golden Slumbers“ auch noch eine Beatles-Coverversion.  
DAVID COMTESSE

## JAZZ & WELMUSIK

**THE EIVIND AARSET 4-TET**

**Phantasmagoria Or A Different Kind Of Journey**

Jazzland Recordings/edel  
★★★★★

Der renommierte norwegische Jazzgitarrist EIVIND AARSET (auch electronics) lädt uns auf seinem neun-

ten Album „Phantasmagoria Or A Different Kind Of Journey“ zu einer atmosphärischen Klangreise ein. Zusammen mit seinem Quartett um



Audun Erlien (bass, synth), Wetle Holte (drums, perc., organ) und Erland Dahlen (drums, perc., vibraphone, programming) hat er eine hypnotisch berauschende Post Gitarren Jazz-Scheibe eingespielt, auf der auch Gäste wie der norwegische DJ Jan Bang und der Elektronik-Künstler John Derek Bishop aka Tortusa ihre musikalischen Duftnoten hinterlassen. Reinhörtipp ist das Schlussstück „Light On Sanzu River (Or) Dreaming Of A Boat“, das dem japanisch-buddhistischen Fluss der Unterwelt, dem „Sanzu River“, gewidmet ist.  
BERND LORCHER

## JOHN COLTRANE

**Another Side Of John Coltrane**

Craft Recordings/Universal  
★★★★★

John Coltrane zählt zweifellos zu den besten Saxophonisten, die es jemals in der Jazzszene gegeben hat. Um sein Schaffen einmal



abseits seiner eigenen Discographie zu beleuchten, erscheint vorliegende CD, die ihn in der Rolle des einfühlsamen und kreativen Sideman zeigt. Der Schwerpunkt der Songauswahl liegt hauptsächlich auf diversen Sessions, die zwischen 1956 und 1957 eingespielt wurden. Beispielsweise mit Thelonious Monk, Miles Davis, Sonny Rollins und Art Taylor. Ein ganz besonderes Highlight ist „Someday My Prince Will Come“, die Coverversion aus dem Disneyklassiker „Schneewittchen und die sieben Zwerge“, das Coleman zusammen mit Miles Davis im Jahre 1961 eingespielt hat.  
BERND LORCHER

## CHICK COREA AKOUSTIC BAND

**Live**  
Concord Jazz/in-akustik  
★★★★★

Eine denkwürdige Wiedervereinigung der CHICK COREA AKOUSTIC BAND fand am 13. Januar 2018 in der SPC Music Hall in St. Peters-



burg, Florida statt. Zusammen mit Kontrabassist John Patitucci und Schlagzeuger Dave Weckl absolvierte Meisterpianist Chick Corea eine Sternstunde des Akustik-Live-Jazz, die nun auch als Doppel-CD vorliegt. Das 13-gängige Live-Set beinhaltet natürlich hauptsächlich Stücke aus der Feder von Chick Corea. Dazu kommen noch einige andere Interpretationen, u.a. von Thelonious Monk („Monk's Mood“) und von Duke Ellington („In A Sentimental Mood“). Auf dem Schlussstück „You're Everything“ ist zudem noch Coreas Ehefrau Gayle Moran (Ex-Mahavisnu Orchestra) als Gast-sängerin zu hören. Top!  
RAINER GUÉRICH

## RENAUD GARCIA-FONS

**Le Souffle Des Cordes (The Breath Of Strings)**

e-Motive Records/Galileo MC  
★★★★★

„Präzision, perfekte Phrasierungen und kontrollierte Interpretation.“ Das sind nur drei Merkmale, mit





**JAN PLEWKA**  
Singt Rio Reiser II  
Fleet Union  
★★★★★

Jan Plewka, bekannt als Sänger von SELIG, veröffentlicht den zweiten Teil seines Bühnen-Liveprogramms, auf dem er sich dem Schaffen von Rio Reiser und Ton Steine Scherben widmet. Auf den 200 ausverkauften Konzerten mit seiner Band "Die schwarz-rote Heilsarmee" interpretierte Plewka die Songs seines großen Vorbilds auf ganz eigene Weise, ohne Reiser zu imitieren. Während sich bei dem ersten Teil alles um die Liebeslieder aus der Feder Reisers drehte, steht im vorliegenden CD+DVD-Set das politische Vermächtnis des Kultsängers auf dem Spielplan. Inkl. "Macht kaputt, was euch kaputt macht".

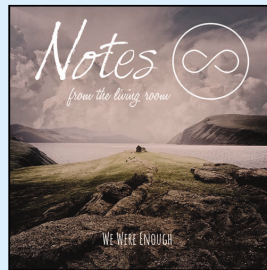
**DUKLAS FRISCH**



**ADMIRAL FALLOW**  
The Idea Of You  
Chemikal Und./Broken Silence  
★★★★★

Die 2007 in Glasgow gegründete Indie-Band Admiral Fallow stellt ihr viertes Studioalbum vor und präsentiert ein weiteres Mal einen bunten Strauß anspruchsvoller Pop-Melodien, Indie-Sound und verführerischer Rock-Grooves. "The Idea Of You" heißt der brandneue Dreher mit seinen neun farbenfrohen Harmonien, die sich gleich von Beginn an in den Gehörgängen festsetzen. Die fünf Schotten um den Singer-Songwriter Louis Abbott verstehen es mit ihrem grenzenüberschreitenden Mix aus Folk, Rock, Pop und Indie wirklich gute Laune zu verbreiten. Einfach mal reinhören!

**FRANK ZÖLLNER**



**NOTES FROM THE LIVING ROOM**  
We Were Enough  
7us Music/ZYX Music  
★★★★★

Hinter NOTES FROM THE LIVING ROOM verbirgt sich das aus der Gegend um Karlsruhe stammende Musiker-Ehepaar um Sängerin Anna und den Gitarristen Matthias Wurm. Mit "We Were Enough" haben die Beiden eine auf das Wesentliche (bis auf wenige Ausnahmen) reduzierte Singer-Songwriter-Akustik-Gitarren Scheibe eingespielt, die vor allem durch das leicht dunkle Stimmtimbre von Sängerin Anna zu gefallen weiß. Anspieltipp ist die Gänsehaut-Ballade "We Were Enough", auf der auch noch Guestlistin Cynthia Jollivet mit einem Intermezzo zu hören ist.

**SIMONE THEOBALD**



**R.E.M.**  
New Adventures In Hi-Fi  
Craft Record./Universal Music  
★★★★★

Anlässlich des 25-jährigen Jubiläums erscheint von d.R.E.M. ihr 10-tes Album „New Adventures In Hi-Fi“ (1996) in einem aufwändigen 2 CD-Box-Set. Es war das letzte Album in Originalbesetzung, bevor Schlagzeuger Bill Berry die Band verließ. Auf CD 1 befindet sich das remasterte Originalalbum inklusive Highlights wie „Electrolite“, „Bittersweet“ und „E-Bow The Letter“ (mit Patti Smith). CD 2 serviert insgesamt 13 Raritäten, darunter B-Sides und diverse Live-Stücke, u.a. eine Akustik-Liveversion von „New Test Leper“. Inklusive Booklet mit neuen Liner Notes, exklusivem Poster und 4 Sammelpostkarten.

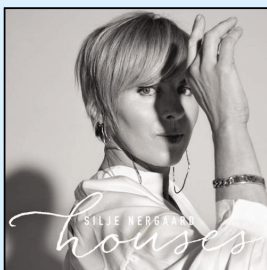
**MINKY STEIN**



**JOE BARR & BREEZY RODIO**  
Soul For The Heart  
Dixie Frog Music /Bertus  
★★★★★

Der aus Chicago stammende Soul-Blues-Sänger JOE BARR zählt zu den besten seines Fachs. Das hat er in der Vergangenheit u.a. mit der Soul Purpose Band bewiesen. Seine neue Einspielung hat er zusammen mit dem Bluesgitarristen BREEZY RODIO eingespielt. Die Beiden wurden in den Joyride Studios in Chicago von Johnny Reed (bass), Chris Foreman (hammond B3) und 'Big' Lewis Powell (drums) unterstützt. Dazu kamen auf einigen Tracks auch noch diverse Bläsersections. Ergebnis ist eine Rhythm 'n' Blues Scheibe voller Soul und Tiefe, die zu begeistern weiß. Tipp!

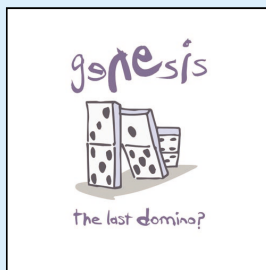
**RAINER GUÉRICH**



**SILJE NERGAARD**  
Houses  
Masterworks/Sony Music  
★★★★★

Seit mehr als 25 Jahren ist die norwegische Jassängerin Silje Nergaard ein Garant für erstklassige Musikunterhaltung. Mit "Houses" veröffentlicht die Künstlerin nun ein sehr emotionales Album, das unter den schwierigen Pandemie-Bedingungen entstanden ist und bei dem sich alles um Hoffnungen, Träume, Liebe und Sehnsucht nach einer lebenswerten Zukunft dreht. Unterstützt wird sie bei dem hochkarätigen Singer-Songwriter Vocal Jazz-Album von erlesenen Musikern wie u.a. Toninho Horta, Adam Baldych, Helge Lien, Bugge Wesseltoft und dem Norwegian Radio Orchestra unter Leitung von Vince Mendoza.

**BERND LORCHER**



**GENESIS**  
The Last Domino?  
Virgin/Universal  
★★★★★

Rechtzeitig zur bevorstehenden UK-Tour veröffentlicht Genesis hier eine Sammlung ihrer beliebtesten Songs und größten Hits. Die 27 Tracks wurden in Zusammenarbeit mit der Band ausgewählt und sollen auch fast alle auf der Tour live gespielt werden. Und die Progressive Rocker haben im Laufe ihrer Bandgeschichte zahlreiche Klassiker geschrieben, die über die Jahre nichts von ihrer Anziehungskraft verloren haben: "Follow You Follow Me", "Abacab", "Mama", "That's All", "Invisible Touch", "Land Of Confusion", "Tonight, Tonight, Tonight", "I Can't Dance" u.v.m. Da kommt Freude auf!

**DAVID COMTESSE**



**HANIKA STRAUB BANEZ**  
Sie, du und ich  
Sturm & Klang/Alive  
★★★★★

Hanika Straub Banez, das sind drei Musikerinnen und Liedermacherinnen der "neuen Generation", die von Konstantin Wecker spontan bei einem seiner Konzerte zusammengebracht wurden. Nun liegt ihre erste gemeinsame Scheibe vor, die natürlich auf Weckers „Sturm & Klang“-Label erscheint. Miriam Hanika, Sarah Straub und Tamara Banez zeigen sich von ihrer besten Seite. Die Mädels können nicht nur stimmlich überzeugen, auch was die Texte angeht, lohnt es sich genauer hinzuhören. Die Lieder handeln von Menschlichkeit, Gleichberechtigung, Frieden, Umweltschutz und Emanzipation.

**SIMONE THEOBALD**



**ELAC**  
Celebrating 95 Years Of Elac  
ELAC/in-akustik  
★★★★★

Eine CD zum Lautsprecher-Testen veröffentlicht die renommierte Firma ELAC, die insbesondere für ihre natürlich klingenden Boxen bekannt ist. Das 1926 in Kiel gegründete Unternehmen hat vor kurzem seinen 95. Geburtstag gefeiert. Aus diesem Grunde erscheint eine audiophile Jubiläums UHQ-CD, die das Herz jeden HiFi-Freaks höher schlagen lässt. 11 wohlklingende und fein arrangierte Songs finden sich auf der CD. Mit dabei sind u.a. Fink ("Trouble's What You're In"), Agnes Obel ("Riverside"), Natalie Merchant ("The Peppery Man") und John Rutter ("Requiem: Pe Jesu").

**DUKLAS FRISCH**



**BIG DADDY WILSON**  
Hard Time Blues  
Continental Heaven/in-akustik  
★★★★★

Ein emotionales Album kommt von dem aus North Carolina stammenden Blues-Veteran BIG DADDY WILSON, der für seine samt-soullige Bluesstimme bekannt ist. Das Titelstück „Hard Time Blues“ stammt aus der Feder von Eric Bibb, genauso wie der Opener „Yazoo City“, auf dem Bibb auch als Gast zu hören ist. Den Hörer erwartet eine Gänsehaut-erzeugende Scheibe, auf der Big Daddy seine Crooner-Fähigkeiten wieder einmal eindrucksvoll unter Beweis stellt. Man höre nur das mit warmen Wurlitzer-Sounds, toller Gitarrenarbeit und wunderbaren Backgroundgesang unterstützte „Dearly Beloved“. Stark!

**RAINER GUÉRICH**



## CHABUKA AMIRANASHVILI

### Mystic Of The Horizon

Memo Music

★★★★

Einen atmosphärischen, progressiven und mystischen Ethno-Jazz serviert der georgische Pianist & Multiinstrumentalist CHABUKA AMIRANASHVILI auf seiner aktuellsten CD

"Mystic Of The Horizon". Romantische Themen wechseln mit betörenden Gesangsparts, Ethno-Perkussion und wabernd-schwebenden Synthiewänden. Eine hörenswerte Scheibe zum Entspannen und Genießen!  
**BERND LÖRCHER**

## HERE COMES SANTA CLAUS

### 29 Swingin' Chestnuts

Bear Family

★★★★

Lust auf nostalgische Weihnachten? Dann kommt diese 29gängige CD mit Christmas-Klassikern aus den Jahren 1936 bis 1966 gerade richtig.

Ob Swing, Jazz, Rhythm 'n' Blues, Pop, Boogie Live oder Easy Listening, hier gibt es keinen Ausfall zu vermelden. Mit dabei sind natürlich Hochkaräter wie Bing Crosby & The Andrews Sisters ("Here Comes Santa Claus").

Les Baxter & His Orchestra ("Santa Claus' Party"), Frank Sinatra, Peggy Lee, Dean Martin, Andy Williams u.v.a. Endlich einmal eine geschmackvolle Weihnachts-CD!  
**MINKY STEIN**

## BENJAMIN LEW & STEVEN BROWN

### Douzième Journée: Le Verbe, La Parure, L'Amour

Crammed Discs/Indigo

★★★★

Eine tolle, remasterte Wiederveröffentlichung eines beispiellosen Werkes aus dem Jahre 1982. Damals hatte Steven Brown, der Frontmann von Tuxedomoon, mit dem Schriftsteller und Synthie-Spezialisten Benjamin Lew das Album "Douzième Journée" eingespielt. Ein Tipp für Fans von Jon Hassel, Brian Eno und Can!  
**DUKLAS FRISCH**

## DEPECHE MODE

### 101

Sony Music

★★★★

Von Depeche Mode erscheint ein 2 DVD-Set ihres "101" betitelten Dokumentarfilmes (DVD1) und des tollen Liveauftritts am 18.06.1988 im "Paasadena Rose Bowl" Stadion im Norden von Los Angeles (DVD2).

Insbesondere das Konzert, das als letzter Auftritt ihrer vielumjubelten "Music For Masses" Welttour statt fand, ist sehenswert.  
**FABIAN HAUCK**

## KURZ & KNAPP

Folk Freunde können sich bei der Doppel CD „Troubadours“ (Railroad Tracks/Broken Silence) von **MARTIN WINSOR & JEANNIE STEEL** auf ein echtes Genre-Highlight freuen. Hierbei handelt sich um bis dato unveröffentlichte „Studio Sessions“ (CD 1) und „Live Recordings“ (CD 2) aus dem Jahre 1979, die teils mit drei Mitgliedern der Band GURNE-MANZ im berühmten Troubadour in London entstanden. +++ Die aus Nashville stammende Formation **WEST END** veröffentlicht mit „A Merry West End Christmas“ (Spare

Time Records/Cargo) ihr ganz persönliches Weihnachtsalbum. Auf dem Spielplan stehen 13 amerikanische Weihnachtslieder (u.a. „Santa Claus

Is Coming To Town“, „Blue Christmas“), die festlich entspannt in einer rein instrumentalen Mischung aus Jazz, Country-Folk und Swing eingespielt wurden. +++ Aus dem hohen Norden kommt das Duo **WIEBKE COLMORGEN & HARDY KAYSER**, das mit „Plattplatte“ (Große Freiheit) sein zweites gemeinsames Album veröffentlicht.

Darauf zu finden sind 10 alte plattdeutsche Lieder, die von den Beiden sehr hörens-wert als Chanson, Blues oder Countrynummer interpretiert werden. Anspieltipp ist die mit Harp verzierte Blues-Ballade „Bregenklöterer“. Prädikat: künstlerisch besonders wertvoll. +++ Seit fast 30 Jahren kennt man Sänger, Songwriter und Gitarrist **DAVID CHRISTIAN** alias David Feck als Mastermind der britischen Indie Pop Band „Comet Gain“. Da wurde es doch mal Zeit für sein erstes Soloalbum „For Those

We Met On The Way“ (Tapete Records/Indigo), das er nun mit einigen befreundeten Musikern fertig gestellt hat. Zu den 12 Songs ließ er sich durch den Einfluss seiner großen Vorbilder wie John Cale, Julian Cope und Neil Young beeinflussen. Ergebnis ist ein hörenswertes Singer-Songwriter & Indie Folkrock Album +++ Das Berliner Trio **JAGUWAR** veröffentlicht sein zweites Album „Gold“ (Tapete Records/Indigo). Musikalisch erwartet den Hörer eine melancholische, experimentierfreudige und eingängige Mischung aus Indie Pop, Rock und Synthie-Pop, was die Band selbst als „Future Pop“ bezeichnet. Besonders gelungen ist das temporarierende und schillernde „St. Lucia Island“.

+++ Unter dem selbsterklärenden Titel „Eins und Zwei und Drei und Vier – Deutsche Experimentelle Pop-Musik 1980-1986“ veröffentlicht das Label Bureau B (Vertrieb/Indigo) eine 20gängige Zusammenstellung von raren Tracks aus einer der kreativsten Phasen von Musik aus Deutschland. Mit dabei sind Bands wie Der Plan, Palais Schaumburg, Dunkelziffer, Populäre Mechanik, Andreas Dorau, Träneninvasion, Die Fische, Foyer des Arts u.v.a. Entdeckenswerte Kollektion mit teils vergessenen deutschen Bands! +++ Romantischer Chanson Pop trifft auf Swing, Soul, Funk, Disco und Indie-Charme. Dafür bürgt die neunköpfige Formation **FROLLEIN SMILA** auf ihrem Album „Great Disaster“ (t3 Records/Galileo MC). Ihre Texte sind mal poetisch, mal zynisch, aber auch witzig. +++ Die aus Pforzheim stammende Band **FOOLS GARDEN** kennt man natürlich vor allem wegen ihres 90er Jahre Hits „Lemon Tree“. Doch die zwischen Pop Rock und Brit Pop angesiedelte Gruppe steht auch heute noch für Songs, die ausgezeichnet in Ohr gehen. Dafür bürgt ihr mittlerweile eiftes Studioalbum „Captain... Coast Is Clear“ (Jazzhaus Records/In-akustik), das soeben veröffentlicht wurde. +++ Das Bremer Independent, Jazz und Weltmusik-Label **JARO** feiert mit dem 3 CD-Set „In The Year 2021“ (Jaro) sein 40-jähriges Jubiläum. Darauf zu finden sind 38 Künstler, die laut Labelgründer Ulrich Balß das Label mit am meisten geprägt haben. Und davon gab es viele, wie beispielsweise Piirpauke, Pekka Pohjola, Magma, Nurat Fateh Ali Khan, Trinovox, Luis Di Matteo, The Bulgarian Voices, Toshi-nori Kondo, Jasper van't Hof und Sarband. Den Hörer erwartet ein wahres Füllhorn an musikalischen Entdeckungen mit 220 Minuten spannender und abwechslungsreicher Musik! +++

denen Henri Texier seinen Musikerfreund und dessen Musik beschreibt. Die Rede ist von Renaud Garcia-Fons, dem wohl virtuosesten Kontrabassistenden der Gegenwart. Auf den 12 Kompositionen seiner dritten Arbeit "Le Souffle Des Cordes" verbindet er so unterschiedliche Bereiche wie Rock und Flamenco, Balkan-Style und Barock oder orientalische Momente und traditionelle spanische Rhythmen. Dazu gesellt sich das ganz besondere Bogenspiel des Meisters, bei dem er dem Kontrabass immer wieder neue Klangaspekte abgewinnen kann.  
**FRANK ZÖLLNER**

## MARK HOLUB

### Anthropods

Discus Music

★★★★

Mark Holub ist ein Schlagzeuger und Komponist, der vor allem als Bandleader mit seinem Projekt Led Bib und dessen musikalischen Experimenten bekannt wurde. Der preisgekrönte US-Amerikaner lebt heute in Wien, wo auch seine neue Arbeit "Anthropods" entstand. Dafür hat er sich mit einer Menge junger talentierter Musiker/innen aus der Wiener Jazz-Szene umgeben und seine gewöhnungsbedürftigen Soundkluster eingespielt. Das Ergebnis ist ein musikalischer Parcours, der zwischen weiträumigen Freestyle-Elementen, hochkomplexen und hypnotischen Momenten und verschränkter Metrik alles parat hält, was der Fan moderner Jazzmusik sich wünscht.  
**FRANK ZÖLLNER**

**KÄMMERLING QUARTETT**  
This Way  
Jazzstick Records/Membran  
★★★★

Das Kämmerring Quartett verdankt seinen Namen den beiden Brüdern Bernd (piano) und Roland Kämmerring (trumpet, flugelhorn). Das Line-Up wird von Bassist Fritz Roppel und Schlagzeuger Christoph Freier verstärkt und spielt in dieser Formation schon seit 12 Jahren zusammen. Ergebnis ist ein melancholisch-melodischer Jazz mit blindem Spielverständnis, der auch vor Klassik („Prélude op. 28 Nr.4“) und Volkslied-Adaptionen ("Guter Mond, du gehst so stille") nicht zurück schreckt. Ebenfalls auf der CD zu finden sind zwei Gershwin-Bearbeitungen ("Summertime", "A Foggy Day").  
**BERND LÖRCHER**

**HEIRI KÄNZIG**  
Travelin'  
Universal Music  
★★★★

In der Schweizer Jazzszene genießt Bassist Heiri Känzig seit den 1970er Jahren einen exzellenten Ruf. Im Set „In The Year 2021“ (Jaro) sein 40-jähriges Jubiläum. Darauf zu finden sind 38 Künstler, die laut Labelgründer Ulrich Balß das Label mit am meisten geprägt haben. Und davon gab es viele, wie beispielsweise Piirpauke, Pekka Pohjola, Magma, Nurat Fateh Ali Khan, Trinovox, Luis Di Matteo, The Bulgarian Voices, Toshi-nori Kondo, Jasper van't Hof und Sarband. Den Hörer erwartet ein wahres Füllhorn an musikalischen Entdeckungen mit 220 Minuten spannender und abwechslungsreicher Musik! +++

und vielschichtige Jazzscheibe eingespielt, die den Hörer rund um den Globus führen. Klar, dass dabei auch die Ethno-Aspekte (u.a. Raga, Jodeln, Oud) nicht zu kurz kommen. Unbedingt hörens-wert!  
**UTE BAHN**

## ULRICH KRIEGER

### 236 Strings

LST Records/Broken Silence

★★★★

Ulrich Krieger ist ein musikalischer Ausnahmeheld und ein Wanderer zwischen den Welten. Von Beginn seiner Karriere an interessierte sich der deutsche Komponist für "das Extreme", die Zwischenräume und ver-schwimmen-

den Genre-Begrenzungen in der Musik. So waren seine Arbeiten immer ein kreativer Almanach aus Rock, Noise, experimentellen Phasen, Ambient, Metal oder elektronischen Versatzstücken. Legendar waren dabei seine Arbeiten zusammen mit Lou Reed oder der Doom-Metalband Blood Oath. Mit der vorliegenden Arbeit wagt sich der Künstler erstmals an ein Instrument, das ihm bisher zu "bürgerlich" erschien. Die Rede ist von dem Klavier und seinen 236 Saiten, die er hier in fünf weitgespannten Kompositionen mit den unterschiedlichsten Motiven und spartanschenreduzierten Momenten zum Klingen bringt.  
**FRANK ZÖLLNER**

**RAY LEMA & LAURENT DE WILDE**  
Wheels  
Gazebo/Broken Silence  
★★★★

Nachdem es mit "Riddles" vor vier Jahren schon ein erstes gemeinsames Album gab, legen die beiden A u s n a h m e - pianisten **RAY LEMA** (Frankreich, Kongo) und **LAURENT DE WILDE** (Frankreich) ihre zweite Zusammenarbeit vor. "Wheels" ist ein facettenreiches und spannendes Piano Jazz-Album geworden, auf dem sich Einflüsse aus Blues, Tango, Ragtime und Walzer spielend verbinden. Anspieltips sind das melancholische "Luialube", das es auf eine Länge von 7 Minuten bringt und das filigran-virtuose "Polet Bicyclette".  
**RAINER GUERICHT**

**IBRAHIM MAALOUF**  
First Noel  
Mister I.B.E./Bertus  
★★★★

Ein stimmungsvolles und atmosphärisches Christmas Jazz-Album veröffentlicht der französisch-libanesisches Kom- ponist und Trompe- ter Ibrahim M a a l o u f . Zusammen mit Pianist Frank Woeste, Gitarrist François Delporte und einem 8-köpfigen gemischten Chor unter Leitung von Sofi Jeannin wurden 25 Weihnachtsklassiker plus drei neue exklusive Songs im Studio und in Saint-Julien-le-Pauvre, der ältesten Kirche von Paris, eingespielt. Tipp!  
**UTE BAHN**

**MULTIMULT**  
Now And Then  
The Lollipoppe Sh./Broken Silence  
★★★★

Multumult sind eine vierköpfige Formation aus Rumänien, die einen atmosphärischen und hypnotischen Neo Folk in Szene setzen, den man so auch noch nicht gehört hat. Mit Violine, elektronischen Gerätschaften, Bass, Gitarre, Percussions und Wind-Instrumenten werden die traditionelle Tänze aus Siebenbürgen und der Walachei (Anspieltipp „Old Wallachian Dance“) in die Neuzeit transportiert.  
**UTE BAHN**

**MADELEINE PEYROUX**  
Careless Love  
Craft Records/Universal Music  
★★★★

Die amerikanische Jazzsängerin Madeleine Peyroux zählt zu den weltweit besten Sängerinnen und wurde schon oft mit Billie Holiday verglichen. Ihren kommerziellen

traditionellem Liedgut der Roma steht, sollte sich das dritte Album von Mec Yek anhören. Die Formation mit den beiden Sängerinnen Katla und Mikla Pohlodkova und ehemaligen Mitgliedern der Band Jaune Toujours bieten eine abwechslungsreiche Mischung aus Gypsy-Sound, Jazz-Anleihen und gefälligen Rock-Phasen. Mal wird in russischer, mal in romanischer oder niederländischer Sprache gesungen. Dazu gibt es noch Einflüsse aus Ska, Blues, Tarantella und Tex-Mex. Ein wahres Füllhorn musikalischer Ideen!  
**UTE BAHN**

**PAT METHENY**  
Side-Eye NYC (V1.IV)  
Modern Record/ADA-Warner  
★★★★

Jazzgitarrist Pat Metheny ist immer noch für eine Überraschung gut. Dies beweist vorliegende Live-Ein-spielung, die am 12. und 13.09.2019 in intimer Club-Atmosphäre in der Sony Hall in New York City live mitgeschnitten wurde. Unterstützt wurde Metheny von zwei großen Talenten aus der New Yorker Jazzszene: James Francies (organ, piano, synths) und Marcus Gilmore (drums). Ergebnis ist ein faszinierender Fusion-Gitarren-Jazz, bei dem das Live-Programm aus alten und neuen Metheny Nummern bestand. Im Rahmen des "Side-Eye"-Konzeptes wechselt Metheny das Band-Line-Up übrigens ständig.  
**SIMONE THEOBALD**

**PHILIPPE MOURATO-GLOU**  
Riccercare  
Vision Fugitive/Broken Silence  
★★★★

Akustischer Post Gitarren Jazz mit luftig-audiopholem Klangbild. Dafür bürgt die neue Einspielung des französischen Akustikgitarristen Philippe Mouratoglou zusammen mit dem Kontrabassisten Bruno Chevillon und Schlagzeuger Ramon Lopez. Es ist schon erstaunlich, welche lautmalerischen Klangbilder das Trio zu erzeugen im Stande ist. Man höre hierzu nur das wunderbare "Bleu Sahara". Empfehlung!  
**DUKLAS FRISCH**

**MULTIMULT**  
Now And Then  
The Lollipoppe Sh./Broken Silence  
★★★★

Multumult sind eine vierköpfige Formation aus Rumänien, die einen atmosphärischen und hypnotischen Neo Folk in Szene setzen, den man so auch noch nicht gehört hat. Mit Violine, elektronischen Gerätschaften, Bass, Gitarre, Percussions und Wind-Instrumenten werden die traditionelle Tänze aus Siebenbürgen und der Walachei (Anspieltipp „Old Wallachian Dance“) in die Neuzeit transportiert.  
**UTE BAHN**

**MADELEINE PEYROUX**  
Careless Love  
Craft Records/Universal Music  
★★★★

Die amerikanische Jazzsängerin Madeleine Peyroux zählt zu den weltweit besten Sängerinnen und wurde schon oft mit Billie Holiday verglichen. Ihren kommerziellen

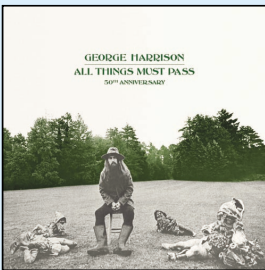
**MULTIMULT**  
Now And Then  
The Lollipoppe Sh./Broken Silence  
★★★★

Multumult sind eine vierköpfige Formation aus Rumänien, die einen atmosphärischen und hypnotischen Neo Folk in Szene setzen, den man so auch noch nicht gehört hat. Mit Violine, elektronischen Gerätschaften, Bass, Gitarre, Percussions und Wind-Instrumenten werden die traditionelle Tänze aus Siebenbürgen und der Walachei (Anspieltipp „Old Wallachian Dance“) in die Neuzeit transportiert.  
**UTE BAHN**

**MADELEINE PEYROUX**  
Careless Love  
Craft Records/Universal Music  
★★★★

Die amerikanische Jazzsängerin Madeleine Peyroux zählt zu den weltweit besten Sängerinnen und wurde schon oft mit Billie Holiday verglichen. Ihren kommerziellen





**GEORGE HARRISON**  
**All The Things Must Pass**  
 Capitol Rec./Universal Music  
 ★★★★★

Anlässlich des 50-jährigen Jubiläums erscheint eine 3CD-Deluxe-Edition von George Harrisons legendärem dritten Soloalbum, das kurz nach der Auflösung der Beatles eingespielt wurde. Der Ex-Beatle sprühte vor Songideen förmlich über und ließ seiner Kreativität freien Lauf. Die 23 Songs seines starken Alleingangs erstrahlen nun in einem neuen Stereo-Mix von Toningenieur Paul Hicks (CD 1+ CD2). Damit nicht genug, finden sich auf CD 3 auch noch 17 bis dato unveröffentlichte Session Outtakes, Demos und Jam-Versionen. Ein Meilenstein der Musikgeschichte, der nun neu entdeckt werden kann.

**DUKLAS FRISCH**



**UND WIEDER OKTOBER**  
**Brücken**  
 Dackelton Records  
 ★★★★★

Zum Sextett angewachsen schiekt die Kölner Combo mit "Brücken" ihren bereits dritten Longplayer an den Start. Zehn neue Songs zwischen Ballade und Adult-Pop stehen auf dem Spielplan und zeigen die Band von ihrer Schokoladenseite. Zwischen Melancholie und Lebensfreude, Emotion und Power-Mucke sind ihre Songs angesiedelt und lassen viel Raum für akustische Gitarren, Geigen, Cello und einen wunderbar abgestimmten Gesang. Die Band hat einfach ein Händchen für anspruchsvolle Texte, was ihren Status innerhalb der deutschen Pop-Szene sicherlich festigen dürfte. Unbedingt reinhören!

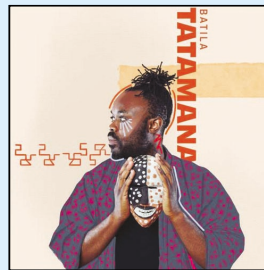
**SIMONE THEOBALD**



**WILLIE NELSON**  
**The Willie Nelson Family**  
 Legacy Recordings/Sony Music  
 ★★★★★

Eine geschmackvolle Mischung aus Americana, Folk, Country, Gospel und Soul hat der mittlerweile 88-jährige Country-Star WILLIE NELSON auf seinem neuen Familienalbum eingespielt. Mit im Studio waren seine Söhne Lukas & Micah, die Töchter Amy & Paula, seine Schwester Bobbi sowie seine seit vielen Jahren bewährten Bandmitglieder Mickey Raphael, Billy English, Kevin Smith und Paul English. Zu den Highlights auf der CD zählen für mich insbesondere auch die Coverversionen von George Harrison („All Things Must Pass“) und Kris Kristofferson („Why Me“). Dicke Empfehlung!

**MINKY STEIN**



**BATILA**  
**Tatamana**  
 Galileo MC  
 ★★★★★

Als Kind von kongolesisch-angolanischen Eltern ist der Multiinstrumentalist und Singer/Songwriter Batila in Angola, England und Deutschland aufgewachsen. Mittlerweile hat Batila seine Heimat in Berlin gefunden, wo bereits jede Menge Live-Auftritte auf sein Konto gehen. Mit "Tatamana" stellt der Singer/Songwriter seine Debütarbeit vor und entführt in den 15 Songs auf eine musikalische Reise zwischen kongolesischer Liedkunst, etwas Reggae, jazzigen Tunes und elektronischen Klängen. Nie war Batilas musikalische Botschaft gegen Ignoranz, Gewalt und Rassismus wichtiger als heute.

**UTE BAHN**



**CHIARA CIVELLO**  
**Chansons (International French Standards)**  
 Kwaidan Re./Republic Of Music  
 ★★★★★

Die italienische Jazzsängerin und Songwriterin Chiara Civallo hat sich auf ihrem neuen Album einen lange gehegten Wunsch erfüllt: Sie interpretiert „Chansons (International French Standards)“ von Michel Legrand, Charles Aznavour, Edith Piaf, Jacques Brel, Gilbert Bécaud, Francis Lai u.a. Mit ihrer smoothen und Gänsehauterzeugenden Stimme und dem geschmackvollen Mix aus Retro-Jazz und Pop entsteht eine traumhaft schöne Scheibe, die einen nicht nur bei Songs wie „Yesterday When I Was Young“ und „Pour Toi“ hingebungsvoll schmachten lässt.

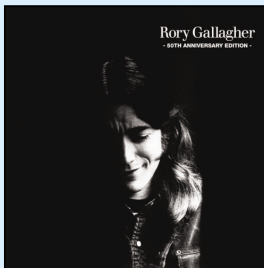
**MINKY STEIN**



**FABIANA STRIFFLER**  
**Archiotic**  
 Traumton/Indigo  
 ★★★★★

Die Berliner Violinist und Komponistin Fabiana Striffler ist ein Ausnahmetalent. Das hat sie auf ihrem letzten und von der Kritik gefeiertem Album „Sweet And So Solitary“ (2018) bewiesen. Ihr neues Album „Archiotic“ hat sie mit ihrem Quintett um Julia Bilat (cello), Jörg Hochapfel (keys), Paul Santner (guitar, bass), Greg Cohen (bass) und Max Andrzejewski (drums) eingespielt. Ein faszinierendes und atmosphärisches Klangerlebnis, das zwischen Jazz, Klassik, Kammermusik, Americana, Pop und mysteriösen Sounds wechselt. Anspieltipp ist der temperamentvolle Opener „Marchino Cherries“.

**BERND LORCHER**



**RORY GALLAGHER**  
**Rory Gallagher**  
 Polydor/Universal Music  
 ★★★★★

Der irische Bluesgitarrist Rory Gallagher (1948-1995) gilt neben Jimi Hendrix und Stevie Ray Vaughan als einer der besten Gitarristen überhaupt. Als sich seine Band „Taste“ 1970 auflöste, begann Rorys erfolgreiche Solokarriere. 1971 veröffentlichte er sein selbstbetiteltetes Debütalbum, das mit Songs wie „I Fall Apart“, „Laundromat“ und „Just The Smile“ echte Klassiker enthält. Anlässlich des 50-jährigen Jubiläums erscheint nun ein Anniversary 2 CD-Set, das neben einem neuen Mix/Mastering (CD1) auch mit einer 18-gängigen Bonus-CD mit allerlei Outtakes, Studio Sessions und 4 BBC-Livetracks aufwartet.

**JÖRG EIFEL**



**LYDIE AUVRAY**  
**Air De Décembre**  
 Westpark Music/Indigo  
 ★★★★★

Die französische Sängerin und Akkordeonistin LYDIE AUVRAY veröffentlicht ein Konzeptalbum zum Thema Winter. Entstanden sind 13 stimmungsvolle Songs, die mit einem farbenprächtigen Instrumentarium, u.a. einer Konzertharfe und einem Violoncello, eingespielt wurden. „Der Winter kann besinnlich und melancholisch sein, aber der Blick zanzender Schneeflocken macht uns fröhlich“, erklärt Lydie Auvray. „Sneetage sind leise, aber bei Sturm faucht der Wind um die Häuserecken und durch die kahlen Wälder. Wir haben versucht all diese Facetten einzufangen und die verschiedenen Stimmungen wiederzugeben.“

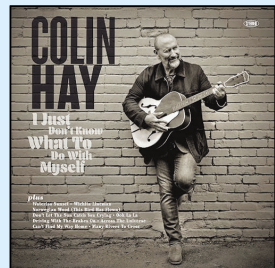
**UTE BAHN**



**MONOSWEZI**  
**Shanu**  
 Riverboat Records/Galileo MC  
 ★★★★★

MONOSWEZI ist ein fünfköpfiges, afrikanisch-nordisches Klangkollektiv, deren Mitglieder aus Mosambik (Mo), Norwegen (No), Schweden (Swe) und Simbabwe (Zi) stammen. Besonders charakteristisch für den Bandsound ist der Gesang von Frontfrau Hope Masike (auch Mbira), die die Texte der Songs in der Shona-Sprache ihrer Heimat Simbabwe singt und das Melotron-Spiel von dem Multi-Instrumentalisten Hallvard Godal. So entstehen Songs wie das schillernde "Woshanda", das über wunderbare Klangfarben verfügt, die man so nicht oft hört. Prädikat: künstlerisch besonders wertvoll!

**BERND LORCHER**



**COLIN HAY**  
**I Just Don't Know What To Do With Myself**  
 Lazy Eye Records/Bertus  
 ★★★★★

Colin Hay kennen sicherlich viele als Sänger der legendären 80er Jahre Band Men At Work. Mit „I Just Don't Know What To Do With Myself“ veröffentlicht der Schotte mit der charakteristischen Stimme sein bereits 13. Soloalbum. „I Just Don't Know...“ ist ein reines Coveralbum geworden, auf dem seine 10 Lieblingsongs in sehr gefühlvollen Akustikversionen eingespielt hat. Mit dabei sind Neuverversionen der Kinks („Waterloo Sunset“), der Beatles („Norwegian Wood“), Jimmy Cliff („Many Rivers To Cross“), Blind Faith („Can't Find My Way Home“), The Faces („Ooh La La“) u.v.a.

**FABIAN HAUCK**



Durchbruch schaffte sie mit ihrem 2004er Werk „Careless Love“, das von der Kritik und den Fans gleichermaßen gelobt wurde und tolle Stücke wie „Dance Me To The End Of Love“ und „Don't Cry Baby“ enthält. Nun erscheint eine 2 CD-Deluxe-Edition dieses Meilensteins, der nicht nur remastered wurde, sondern auf CD 2 auch noch ein bis dato unveröffentlichtes Livekonzert vom spanischen Vitoria-Gasteiz Festival aus dem Jahre 2005 enthält.

**BERND LORCHER**

**MICHAEL SAGMEISTER**  
**Story Board**

Acoustic Music/Galileo MC  
★★★★★

Zweifelsohne gehört der 1959 geborene Michael Sagmeister zu den besten Jazz- und Fusiongitarristen. Vor allem in den 80er Jahren hat er sich durch seine besondere Fingertechnik einen Namen gemacht. Seit dieser Zeit hat der Saitenzauberer schon mit Künstlern wie Pat Metheny, Herb Ellis, Wolfgang Dauner, Albert Mangelsdorff, um nur einige zu nennen, auf der Bühne gestanden oder im Studio Songs eingespielt. Mit "Story Board" wandelt Herr Sagmeister nun auf Solopfad, und das im wahrsten Sinne des Wortes. Denn abgesehen von einigen vokalen Soundpassagen zusammen mit Antonella Dorio, hat der Musiker alle Instrumente, von Bass über Gitarrenparts bis hin zu Drums und Percussion in Personalunion eingespielt. Ein klinglicher Genuss der Extraklasse!



**FRANK ZÖLLNER**

**SILENT EXPLOSION**  
**ORCHESTRA**

Portraits Of New York City  
Unit Records/Membran  
★★★★★

Das saarländische Silent Explosion Orchestra lädt uns auf "Portraits Of New York City" dazu ein, die "Stadt die niemals schläft" einmal auf eine völlig andere Art und Weise zu erleben. Es ist bereits die zweite Arbeit der talentierten jungen Jazzmusiker/innen um den Schlagzeuger Kevin Naßhan und eine musikalische Liebeserklärung an die Weltstadt des Jazz. Dafür stehen Titel wie "Central Park", "Greenwich Village", "Harlem" und "Times Square". Umgesetzt wird das Ganze mit einer gekonnten Mischung aus quirligem Bigband-Charme und klassischem Jazz-Elementen.



**UTE BAHN**

**NINA SIMONE**  
**Little Girl Blue**

BMG/Warner  
★★★★★

Vocal Jazz-Freunde können sich hier über eine remasterte Neuausgabe des legendären Debütalbums von Nina Simone aus dem Jahre 1959 auf Bethlehem freuen. Die CD enthält einen Klarsicht



Just Cares For Me". Ein Blick ins neugestaltete Booklet lohnt sich, insbesondere wegen den neuen Anmerkungen von Daphne A. Brooks. Ein Pflichtkauf fürs Jazz-Regal!

**NATE SMITH**  
**Kinfolk 2: See The Birds**  
Edition Records  
★★★★★

Das zweite Progressive Jazz-Album des Grammy-dekorierten Schlagzeugers, Produzenten und Songwriters NATE SMITH heißt "Kinfolk 2: See The Birds" und unterstreicht seinen künstlerischen

Genius. Zusammen mit hochkarätigen Gästen wie Michael Mayo, Regina Carter, Vernon Reid und Joel Ross erwartet den Hörer ein vielfältiges und experimentierfreudiges Album, das natürlich auch von Prince, dem großen Idol von Nate, beeinflusst wurde.

**RAINER GUÉRICH**  
**TAMALA**  
**Lumba**  
Muzeikpublique/Galileo MC  
★★★★★

Das in Belgien ansässige Trio um die Sängerin Mola Sylla und dem Kora-Spieler Boa Sissoko (beide aus dem Senegal) und dem belgischen Geiger Wouter Vandenabeele



melodisiert sich mit seinem zweiten Album in der Szene zurück. Im Mittelpunkt der 15 neuen Songs stehen Themen wie die ungleiche Verteilung von Wohlstand in der Welt, die Benachteiligung von Frauen & Kindern und der verschwenderische Umgang mit Rohstoffen. Ohne dabei zu kopflastig zu wirken verpacken Tamala ihre kritischen Botschaften in einen eingängigen und groovenden Soundteppich aus stimmungsvollen, afrikanischen Rhythmen.

**FRANK ZÖLLNER**  
**ANDREAS THEOBALD**  
**Movimiento**  
Toy Piano Records/Galileo MC  
★★★★★

Andreas Theobald, seines Zeichens Jazz-Pianist und Student an der Kölner Musikhochschule, legt mit seinen Musikerfreunden Calvin Lennig (bass) und Felix Ambach (drums) seine Debütarbeit vor. Darauf

überrascht er mit einem Potpourri frischer und unverbrauchter Jazz-Momente, die er im weiten Feld zwischen Tradition und Moderne angesiedelt hat. So entstehen zehn wunderbare Melodien, die mit jazziger Dramaturgie, gefälligen Arrangements und einer ganz besonderen Einfühlbarkeit für den richtigen Flow sorgen. Als besondere Gäste sind noch Saxophonist Paul Heller und Trompeter Ferdinand Schwarz mit von der Partie.

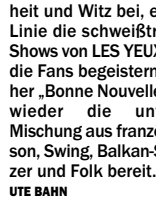
**UTE BAHN**  
**REBECCA TRESCHER**  
**TENTET**  
**Paris Zyklus-The Spirit Of The Streets**  
Enja Records  
★★★★★

Seit gut 10 Jahren ist die Komponistin und Klarinetistin Rebecca Trescher bereits die Bandleaderin eines 10köpfigen Ensembles und hat sich in dieser Zeit einen her-

vorragenden Namen in der deutschen und internationalen Jazz-Szene erarbeitet. Nun steht das neue Album ihres Paris Zyklus "The Spirit Of The Streets" am Start und vermittelt uns in sieben weitgespannten Kompositionen einen Eindruck der wundervollen Stadt an der Seine. Dort hat die vielseitige Musikerin während eines sechsmonatigen Aufenthaltes im Rahmen des "Composer in Residence" den Spirit von Paris kennen und lieben gelernt. Das musikalische Ergebnis bewegt sich gekonnt zwischen Jazz und Klassik.

**UTE BAHN**  
**LES YEUX D'LA TÊTE**  
**Bonne Nouvelle**  
Fais & Ris/Broken Silence  
★★★★★

Die Pariser Combo legt mit "Bonne Nouvelle" bereits ihre fünfte Einspielung vor und erfreut sich vor allem in Deutschland besonderer Beliebtheit. Dazu tragen nicht nur Spielfreude, Ausgelassenheit und Witz bei, es sind in erster Linie die schweißtreibenden Live-Shows von LES YEUX D'LA TÊTE, die die Fans begeistern. Ihr neuer Dreher „Bonne Nouvelle“ hält natürlich wieder die unwiderstehliche Mischung aus französischem Chanson, Swing, Balkan-Style, Sinti, Walzer und Folk bereit.

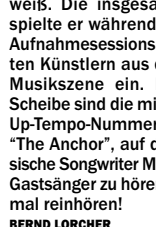


**UTE BAHN**

**VINYL VINYL VINYL**

**STEVE J. ALLEN**  
**Contrast**  
Studio Three Rec./Broken Silence  
★★★★★

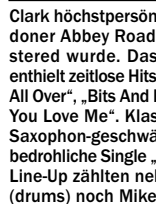
Ursprünglich kommt der aus Sheffield stammende Steve J. Allen aus dem Punk-Umfeld. Mit "Contrast" veröffentlicht er nun eine abwechslungsreiche und ins Ohr gehende Singer-Songwriter, Folk und Indie-Rock-Scheibe, die zu gefallen



weiß. Die insgesamt 11 Tracks spielte er während verschiedener Aufnahmesessions mit befreundeten Künstlern aus der Sheffielder Musikszene ein. Highlights der Scheibe sind die mit Harp verzierte Up-Tempo-Nummer "No Time" und "The Anchor", auf dem der französische Songwriter Matt Hardouin als Gastsänger zu hören ist. Unbedingt mal reinhören!

**BERND LORCHER**  
**THE DAVE CLARK FIVE**  
**Glad All Rover**  
BMH/Warner  
★★★★★

Rock'n'Roll-Freunde können sich hier über eine Wiederveröffentlichung des Debütalbums der legendären THE DAVE CLARK FIVE (The DC5) freuen, die in weißem Vinyl erscheint und durch Dave

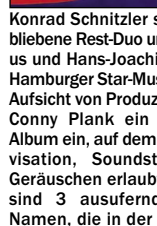


Clark höchstpersönlich in den Londoner Abbey Road Studios remastered wurde. Das Erstlingswerk enthält zeitlose Hitsingles wie „Glad All Over“, „Bits And Pieces“ und „Do You Love Me“. Klasse ist auch die Saxophon-geschwängerte, düsterbedrohliche Single, „Chaquita“. Zum Line-Up zählten neben Dave Clark (drums) noch Mike Smith (vocals,

piano), Lenny Davidson (lead guitar), Denis Payton (saxophone, harmonica, acoustic guitar) und Rick Huxley (bass).  
**DUKLAS FRISCH**

**CLUSTER**  
**Cluster 71**  
Bureau B/Indigo  
★★★★★

Über Bureau B erscheint anlässlich des 50-jährigen Jubiläums eine auf 500 Stück limitierte Gatefold-LP des ersten Cluster-Albums (vorderer Cluster) aus dem Jahre 1971. Nach dem Weggang von



Konrad Schnitzler spielte das verbliebene Rest-Duo mit Dieter Moebius und Hans-Joachim Roedelius im Hamburger Star-Musik Studio unter Aufsicht von Produzenten-Legende Conny Plank ein denkwürdiges Album ein, auf dem alles an Improvisation, Soundstrukturen und Geräuschen erlaubt war. Ergebnis sind 3 ausufernde Titel ohne Namen, die in der Krautrock und Elektronik-Szene auch heute noch Kultstatus genießen. Cluster waren ein wichtiger Impuls für die Musikszene der 70er Jahre.

**RAINER GUÉRICH**  
**AXEL FISCHBACHER**  
**TRIO**  
**Bebop Sketches**  
Jazzick Records/Membran  
★★★★★

Gitarren Jazz-Freunde sollten sich unbedingt das neue Album des Axel Fischbacher Trios zulegen, das als



audiophile Vinyl-LP mit großformatigem Booklet und beiliegender CD erscheint. In der Besetzung mit Axel Fischbacher (guitar), Nico Brandenburg (upright bass) und Tim Dudek (drums) verschanzte man sich im Februar 2020 für zwei Tage im Studio, um eine ebenso beseelte wie improvisationsfreudige Jazzscheibe mit einem wunderbar warmen Gitarrenflow einzuspielen. Ein Highlight fürs Jazz-regal!

**RAINER GUÉRICH**  
**BILLY JOEL**  
**The Vinyl Collection Vol. 1**  
Columbia-Legacy Sony Music  
★★★★★

Seit 50 Jahren ist der amerikanische Sänger, Songwriter und Pianist BILLY JOEL ein Garant für erstklassige Musik. Mehr als 83 Millionen verkaufte Alben gehen auf sein Konto. Anlässlich des Jubiläums ehrt Columbia Records/ Legacy Recordings den „Piano Man“ nun mit der opulenten und hochwertigen 9LP-Box „The Vinyl Collection Vol. 1“. Den Anfang im Box-Set macht die LP „Cold Spring Harbor“, mit der Billy Joel im November 1971 seine Solokarriere begann. Das Album war Joel's erster Achtungserfolg und beinhaltet Klassiker wie "She's Got A Way" und "Everybody Loves You Now". - Mit seinem zweiten Album „Piano Man“(1973)



hatte Billy Joel seinen Spitznamen weg und trat in die Fußstapfen von Elton John. Songs wie "Captain Jack", "Travelin' Prayer" und "Stop In Nevada" zeigten die Klasse des anspruchsvollen Songwriters, der mit dem Titelstück "Piano Man" sogar Platz 25 der amerikanischen Charts erreichte. Ein ganz besonderes Highlight auf der LP ist die Ballade über Billy The Kid ("The Ballad Of Billy The Kid"). - „Streetlife Serenade“ (1974) war Billy Joel's drittes Studioalbum, auf dem der Künstler erstmals auch einen Moog-Synthesizer einsetzte und zwei Instrumentals ("Root Beer Rag", "The Mexican Connection") einspielte. Ebenfalls auf der Scheibe vertreten ist die erfolgreiche Single "The Entertainer", die auch immer wieder gerne auf Joel's Konzerten gespielt wird. - Das vierte Studioalbum „Turnstiles“ erschien im Mai 1976 und markierte Joel's Rückkehr nach New York, nachdem er zuvor viele Jahre in Kalifornien lebte. So gibt es auf der LP mit „New York State Of Mind“ auch eine wunderbare Hymne an die legendäre Weltstadt zu hören. - 1977 veröffentlichte Billy Joel mit „The Stranger“ sein bis dato erfolgreichstes Album. Songs wie „Movin' Out, She's Always

**IMPRESSUM**

**HERAUSGEBER**  
inMusic/inHard  
Inh. Rainer Guérich  
Bei Fußenkreuz 11  
66806 Ensdorf  
Telefon: 06831-5095-30  
e-Mail: inmusic@inhard.de  
www.inmusic2000.de  
www.inhard.de

**CHEFREDAKTION**  
Rainer Guérich VISdP  
**REDAKTIONELLE MITARBEIT**

Ute Bahn, Enzo Bach, Diego Barth, Tim Beldow, David Cettesse, Duklas Frisch, Jörg Eiffel, Fabian Hauck, Bernd Lorcher, M. Krämer, Reinhard Krämer, Sigi Mayen, Bernd Oppau, Conny A. Rettler, Olaf Rominski, Yasmin Schmidt, Verena Sturm, Minky Stein, Simone Theobald, Frank Zöllner

**REDAKTIONSANSCHRIFT**  
inMusic/inHard  
z.Hd. Rainer Guérich  
Bei Fußenkreuz 11  
66806 Ensdorf

**ANZEIGENLEITUNG**  
Rainer Guérich (VISdP), s.o.  
(Es gilt die Anzeigenpreisliste 2021)

**FOTOS**  
PR-Freigaben, Duklas Frisch

**VERTRIEB**  
bundesweit im Eigenvertrieb im Fachhandel (u.a. Saturn)

**COPYRIGHT**  
Nachdruck des Inhalts dieses Heftes nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages. Alle Rechte vorbehalten!

**DATENSCHUTZ**  
Unsere Datenschutzrichtlinien (DSGVO) finden Sie auf unserer Website: www.inhard.de/Datenschutz/datenschutz.html



A Woman", „Just The Way You Are“, „Everybody Has A Dream“ und „Only The Good Die Young“ sind wahre Hitklassiker, die über die Jahre nichts an ihrer Anziehungskraft eingebüßt haben. – Weiter geht's mit der sechsten Studioscheibe „52nd Street“, die im Oktober 1978 veröffentlicht wurde und die erste LP von Billy Joel war, die die Spitzenposition der Billboard Album-Charts erreichte. Gleich zwei Grammys erhielt die Platte, die auch deutliche Jazzeinflüsse aufzuweisen hatte. So ist auf „Zanzibar“ der legendäre Jazztrompeter Freddie Hubbard als hochkarätiger Gast zu hören. Der Albumtitel bezieht sich übrigens auf die legendäre 52. Straße der West Side in Manhattan, wo nicht nur Joel's Plattenlabel beheimatet war, sondern auch viele legendäre Jazzclubs. – Ebenfalls in der Box vertreten ist Billy Joel's erstes Livealbum „Songs in the Attic“ (1981), das die erste Dekade musikalischer Revue passieren ließ. Die elf Songs wurden 1980 bei verschiedenen Konzerten seiner US-Tour mitgeschnitten. So sind u.a. Stücke wie „Say Goodbye To Hollywood“, „She's Got A Way“, „Streetlife Serenade“ und „Captain Jack“ in tollen Bühnenversionen zu hören. – Damit nicht genug enthält die Box auch noch die exklusive Doppel-LP „Live At The Great American Music Hall – 1975“. Hier handelt es sich um ein bisher unveröffentlichtes Konzert, das von den originalen Bändern stammt und von Ted Jensen bei Sterling Sound aufwändig restauriert wurde. Ein echtes Highlight, das es diese 2LP auch nicht auf CD oder digital geben wird. Bleibt der Vollständigkeit halber noch zu erwähnen, dass die Box auch noch ein umfangreiches 50-seitiges Booklet mit zahlreichen raren Fotos, Anmerkungen von Billy Joel u.v.m. enthält. Ein empfehlenswertes Box-Set, an dem der Vinyl-Freund sicherlich seine Freude haben wird.

**DAS KITSCH**  
Teer und Federn  
In gute Hände  
★★★★

Mit „Teer und Federn“ legt das Augsburger Trio DAS KITSCH sein zweites Album vor. Die Band um Sänger, Gitarrist und Keyboarder Martin Schenk, Bassist Niklas Rehle und Schlagzeuger Simon Kerler serviert 10 düster-melancholische, ironische, aber auch durchaus witzige Indie Pop-Tracks, die locker aus der Hüfte geschossen werden und zuweilen mit prägnanter Synthie-Komponente, Jazz, Rock'n'Roll und Funk-Anleihen aufwarten können. Als Anspieltipp empfehle ich euch unbedingt das bittersüße und sozialkritische „Ferrari“.

**TARANCZEWSKI**  
When I Was  
Hey!Blau Records  
★★★★

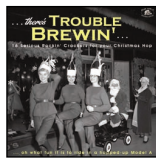
Pianist Olaf Taranczewski kennt Bassist Jean-Pierre Wadle und Drummer Benedikt Stehle seit Jahrzehnten, und doch haben sie in dieser Konstellation noch nie gemeinsam gespielt. Zum Glück kann man da nur sagen. Entstanden ist vorliegende LP mit elf weitgespannten Kompositionen, die gekonnt zwischen kammermusikalischen Momenten und gepfleg-

ter Jazz-Atmosphäre wechseln. Eine wunderschöne Aufnahme für den Plattenspieler zuhause.

**UTE BAHN**

**...THERE'S TROUBLE BREWIN'**  
16 Serious Rockin' Crackers for your Christmas Hop  
Bear Family  
★★★★

Großes Lob an das Label „Bear Family“! Mit „... There's Trouble Brewin'“, veröffentlicht das rührige Label aus dem hohen Norden Deutschlands eine wunderbare Christmas-Rock'n'Roll-LP, die sich von vergleichbaren Outputs positiv abhebt. 16 packende Weihnachtsklassiker aus den 50iger und 60iger Jahren finden sich auf der grünen Vinyl-LP mit einem gelungenem Nostalgie-Cover. Da kommt an Weihnachten Stimmung in die Bude mit Chuck Berry („Run Rudolph Run“), den Moonglows („Hey Santa Claus“), Tommy Lee & The Orbits („Jingle Rock“), Charlie Starr („Christmas Twist“), The Davis Sisters („The Christmas Boogie“) u.v.a. Tipp!



RAINER GUERICH

**VILLA NOISE**  
Conversations On A Lonely Star  
Dackelton Records  
★★★★

Aus Köln kommt das Indie Rock-Trio VILLA NOISE, das mit „Conversations On A Lonely Star“ sein zweites Album vorlegt. Zur Bandbesetzung zählen Oliver Rickling (vocals, guitar), Marius Wendt (bass) und Jan Hammer (drums), die sich auf den 11 Songs voller experimentellem Tatendrang zeigen. Manchmal wird man auch an Bands wie Placebo und Muse erinnert. Melancholisch, hymnisch, kraftvoll, schnell, dann wieder langsam kommt der Opener „Secrets“ äußerst packend aus den Boxen. Und das nicht minder schlechte „Bubbles“ wird von wabernd plügender Elektronik eingeleitet/unterfüttert. Auf jeden Fall eine sehr empfehlenswerte Scheibe, an der der Vinylfan mit Sicherheit seine Freude haben wird.

**VILLA NOISE**  
Conversations On A Lonely Star  
Dackelton Records  
★★★★

RAINER GUERICH

**DAS KITSCH**  
Teer und Federn  
In gute Hände  
★★★★

**GENE VINCENT**  
We Sure Miss You  
Bear Family  
★★★★

Obwohl Gene Vincent am 12.10.1971 mit gerade mal 36 Jahren an den Folgen seines Drogen und Alkoholmissbrauchs starb, gilt er als eine der wichtigen Ikonen des Rock'n'Roll. Grund genug für das rührige Label Bear Family anlässlich des 50. Todestags eine 10“-LP mit elf seiner besten Stücke zusammenzutragen. Allen voran rasante Knaller wie „Well, I Knocked Bim Bam“ und „Dance To The Bop“. Ebenfalls dabei sind natürlich auch seine Hits „Bluejean Bop“ und „Be-Bop-A-Lula“. Abgerundet wird die limitierte Vinyl-Edition mit einer 22-gängigen Bonus-CD mit Hits aus den Jahren 1956 bis 1958 und großformatigem Booklet mit ausführlichen Linernotes. Das erfreut das Herz des Vinylfans doch sehr!



RAINER GUERICH

**TARANCZEWSKI**  
When I Was  
Hey!Blau Records  
★★★★

**JAZZ & WELTMUSIK**

**LARRY CARLTON & PAUL BROWN**  
Soul Searchin'  
Shanachie/in-akustik  
★★★★

Für dieses hochkarätige Gitarren-Fusion-Jazz Album haben sich zwei Gitarrenlegenden zusammen getan: Larry Carlton (u.a. Crusaders, Steely Dan) und Paul Brown (u.a. George Benson, Peter White). Auf „Soul Searchin“ lassen die Beiden ihren musikalischen Vorlieben freien Lauf und überzeugen mit groovigen Nummern („Gone Fishin.“), relaxten Stücken („Soul Searchin“), Up-Tempo-Funk Fusion („Hip Pocket“) und bluessigem Feeling („Blues Skies“). Exzellent!



BERND LORCHER

**PHILIPPE CAILLAT**  
Acoustic Travel  
DMG Germany/Broken Silence  
★★★★

Der französische Jazzgitarrist Philippe Caillat lädt den Hörer auf seiner neuen CD zu einer akustischen Gitarrenreise rund um die Welt ein. Zusammen mit zahlreichen befreundeten Musikern (u.a. Kontrabassist Tim Barnett und Akkordeonspieler Serge Manier) entstand eine atmosphärische und pittoreske Akustik-Gitarrenjazz-Scheibe, die natürlich auch nach Frankreich führt und die man am besten mit geschlossenen Augen genießt.



DUKLAS FRISCH

**MELANIE CHARLES**  
Y'All Don't (Really) Care ...  
Verve/Universal  
★★★★

Die aus Brooklyn stammende Jazzsängerin mit haitianischen Wurzeln veröffentlicht ihr erstes Album auf Verve Records, nachdem es zuvor bereits zwei Veröffentlichungen gab. Melanie Charles hat zweifellos eine große Jazzstimme. So interpretiert sie sehr gelungen die Songs ihrer Vorbilder wie Billie Holiday, Sarah Vaughan, Ella Fitzgerald u.v.a. Entstanden ist ein zeitgemäßes Jazz- und Soulalbum, bei dem sich Melanie mittels moderner Studioteknik auf einigen Stücken auch noch Unterstützung von weiblichen Gesangsikonen wie Betty Carter, Dinah Washington, Sarah Vaughan und Ella Fitzgerald holt.



DUKLAS FRISCH

**TONY COE & JOHN HORLER**  
Dancing In The Dark  
Gearbox Records/Bertus  
★★★★

Was für ein gefühlsvolles Piano und Klarinetten-Duo in einer wunderbar audiophilen und luftigen Live-Einspielung! Die beiden britischen Jazzmusiker Tony Coe (Klarinette) und John Horler (Klavier) spielen am 26.09.2007 ein denkwürdiges Konzert in der St. Michael's Church in Appleby Magna/Leicestershire. Aus welchen Gründen auch immer blieb das Konzert bisher unveröffentlicht und wird jetzt über Gearbox released. Ein Erlebnis auf der heimischen HiFi-Anlage!



RAINER GUERICH

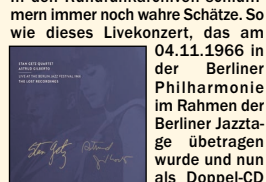
**KURT ELLING**  
Superblue  
Edition Records/Bertus  
★★★★

Sein neues Album "Super-Blue" hat Jazzsänger Kurt Elling zusammen mit dem bekannten Fusion-Gitarristen

Charlie Hunter eingespielt. Unterstützt werden die Beiden von den Butcher Brown-Mitgliedern DJ Harrison (keyboards) und Corey Fonville (drums, percussion). Ergebnis ist ein verdammt grooviger Progressive Soul Funk Jazz, der sehr viel Spaß macht. Inklusiv eine gelungenen Coverversion des Tom Waits-Klassikers "Circus" in einer funkigen Version.

**STAN GETZ QUARTET & ASTRUD GILBERTO**  
Live At The Berlin Jazz Festival 1966  
The Lost Recordings/Bertus  
★★★★

In den Rundfunkarchiven schlummern immer noch wahre Schätze. So wie dieses Livekonzert, das am 04.11.1966 in der Berliner Philharmonie im Rahmen der Berliner Jazztage übertragen wurde und nun als Doppel-CD veröffentlicht wird. Und es war ein denkwürdiger Auftritt des Stan Jazz Quartet's mit der unvergleichlichen Astrud Gilberto. Am Vibraphon spielte der damals noch unbekannt und gerade mal 23-jährige Gary Burton. Highlight des Auftritts waren natürlich die Bossa Nova-Jazzklassiker wie „Samba De Una Nota Só“ und „The Girl From Ipanema“.



BERND LORCHER

**NORAH JONES**  
I Dream Christmas  
Blue Note/Universal  
★★★★

Wenn Jazz und Soul-Sängerin NORAH JONES ein Weihnachtsalbum aufnimmt, kann eigentlich nichts Schlechtes dabei herauskommen. Auf „I Dream Christmas“ interpretiert sie sehr geschmackvoll ihre Lieblings-Weihnachtslieder. Musikalisch erwartet den Hörer eine sehr charmante und zauberhafte Christmas Soul Jazz-Scheibe mit Abstechem ins Americana, Folk und Pop-Genre.

UTE BAHN

**CHRISTIAN KRISCHKOWSKY QUARTET**  
The End Of Melancholism  
Double Moon Records/Bertus  
★★★★

Ein improvisationsfreudiger und unberechenbarer Modern Jazz erwartet einen auf der zweiten Einspielung des Quartetts um den Schlagzeuger Christian Kriskchowsky. Zusammen mit Peter Ewald (saxophone), Marc Schmolting (piano) und Roland Fidezius (double bass) entstehen rhythmisch herausfordernde Rhythmusstrukturen, die den Experimentierdrang des Quartett dokumentieren. Inklusiv eine Coverversion von den Beatles („Strawberry Fields Forever“) und von The Telonious Monk („I Mean You“).



BERND LORCHER

**LEVITATION ORCHESTRA**  
Illusions & Realities  
Gearbox Records/Bertus  
★★★★

Das 13-köpfiger Londoner Levitation Orchestra wurde im Jahre 2018 von dem Trompeter und musikalischen Leiter Axel Kaner-Lidstrom ins Leben gerufen, um komplexe und stilistisch vielseitige Jazz-Suiten adäquat umsetzen zu können. Dies gelang bereits auf dem Erstlingswerk "Inexpressible Infinity" (2019) sehr eindrucksvoll. Mit "Illusions & Realities" steht nun der Nachfolger ins Haus, den den Hörer mit einer tollen Mischung aus progressivem Jazz, groovigem Jazzrock, klassischen Parts, Spoken Words und freier Improvisation begeistern kann. Ein Erlebnis!



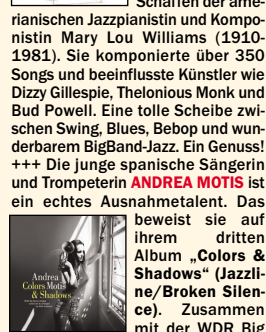
DUKLAS FRISCH

**NOMFUSI**  
The Red Stoep  
Delicious Tunes/Indigo  
★★★★

Aus Südafrika kommt Sängerin NOMFUSI, die mit „The Red Stoep“ ihr bereits viertes Album im Gepäck hat. Was schon beim Opener „Burning“ auffällt ist, dass die zierliche Sängerin eine unglaublich gute Soulstimme hat. Ihr Gesang passt ausgezeichnet zur geschmackvollen musikalischen Mischung aus Soul, Funk und farbenprächtigen Afro-Pop-Nummern wie „Apha Kum“. Als Reinhörtpf empfehle ich das funkige „Iqaga“.

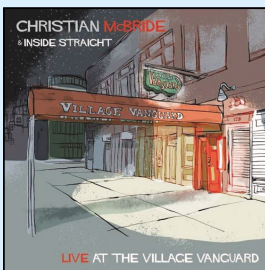
BERND LORCHER

**KURZ & KNAPP**  
Die französische Jazzszene quillt förmlich über vor Talenten. Dazu zählt beispielsweise auch der Pianist BRUNO ANGELINI, der mit seinem Trio um Trompeter Fabrice Martinez (Orchestre National De Jazz) und Schlagzeuger Eric E Chapman (Michel Portal, Louis Slavis) sein neues Album „Transatlantic Roots“ (Vision Fugitive/Broken Silence) eingespielt hat. Der Jazzhörer darf sich auf eine abwechslungsreiche, spannende, experimentelle und improvisationsstarke Post Jazz-Scheibe freuen. +++ „Oriundo“ (Zamora Label/Broken Silence) heißt die neue Scheibe des in Paris lebenden Italieners SIMONE PRATTICO, der so gut wie alle Kompositionen auf der Scheibe mit dem Pianisten Klaus Mueller geschrieben hat. Die Beiden sind ein eingespieltes Team und werden bei den Stücken abwechselnd von den beiden Bassisten Edward Perez und Essiet Okon Essiet unterstützt. Auf „Bay Ridge“ und „Push And Pull“ ist zudem auch noch ein Streichertrio zu hören. Piano Jazz meets Kammer Jazz – ein atmosphärisches Album! +++ Großformatigen Jazz wie man ihn auch nicht jeden Tag zu hören bekommt. Das serviert uns die 14-köpfige Pariser UMLAUT BIG BAND auf zwei prall gefüllten CDs, die unter dem Titel „Plays Mary Lou Williams“ (Umlaut Records/Broken Silence) erscheinen. Darauf widmet sich das Orchester unter Leitung von Pierre-Antoine Badaroux dem vergessenen Schaffen der amerikanischen Jazzpianistin und Komponistin Mary Lou Williams (1910-1981). Sie komponierte über 350 Songs und beeinflusste Künstler wie Dizzy Gillespie, Thelonious Monk und Bud Powell. Eine tolle Scheibe zwischen Swing, Blues, Bebop und wunderbarem BigBand-Jazz. Ein Genuss! +++ Die junge spanische Sängerin und Trompeterin ANDREA MOTIS ist ein echtes Ausnahmetailent. Das beweist sie auf ihrem dritten Album „Colors & Shadows“ (Jazzline/Broken Silence). Zusammen mit der WDR Big Band unter Leitung von Mike Mossn- er erwartet den Jazzfan eine Sternstunde des weiblichen Vocal Big Band Jazzes. +++ Das HANS ANSELM QUINTETT ist in Sachen Post Jazz ganz vorne mit dabei und hat 2019 auf den Leverkusener Jazztagen den begehrten Nachwuchspreis gewonnen. Zu Recht wie ihr neues Album „Room Scope Moon“ (Berthold Records/Cargo) beweist. Mit Trompete, E-Gitarre, Klavier, E-Bass, Schlagzeug und elektronischen Sounds entwirft der Führer pulsierende, groovige und improvisationsstarke Jazzlandschaften wie sie auf „Quintanten“ zu bewundern sind. Eine Scheibe, die man dem Jazzfan nur wärmstens ans Herz legen kann.+++



12/21 - 01/22 INMUSIC 9





### CHRISTIAN MCBRIDE

**Live At The Village Vanguard**  
Mack Avenue/in-akustik

★★★★★

Von dem Bassisten Christian McBride gab es schon einmal im Jahre 2015 ein Grammy-dekoriertes Album, das im legendären New Yorker Village Vanguard Jazzclub live mitgeschnitten wurde. Nun erscheint der Nachfolger, den McBride mit einem hochkarätigen Quintett um Steve Wilson (sax), Warren Wolf (vibraphone), Peter Martin (piano) und Carl Allen (drums) in der edlen Live-Location eingespielt hat. Besonders hervorzuheben ist das erstklassige Vibraphon-Spiel von Warren Wolf, der mit „I Sweet Bread“ und „Gang Gang“ auch gleich zwei Kompositionen beigesteuert hat.

**BERND LORCHER**



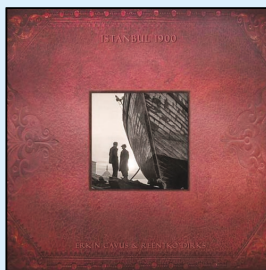
### BONBON VODOU

**Cimetière Créole**  
Heavenly Sweetness/B.Silence

★★★★★

Das französische Künstlerduo Bonbon Vodou besteht aus Oriane Lacaille (Gesang, Percussion, Ukulele) und ihrem Partner Jérémie Boucris (Gesang, Gitarre). Mit "Cimetière Créole" legen die Beiden ihre zweite Arbeit vor. Die 13 Songs servieren eine musikalische Melange aus kreolisch-afrikanischen Rhythmen, französischen Chansons und traditionellen Melodien. So entwickelt sich eine Atmosphäre, die den Hörer vom ersten Akkord verzaubert und ihn auf eine Reise in eine Welt mitnimmt, die von Naturreligionen, beschwörenden Gesängen und minimalistischen Soundornamenten geprägt ist.

**UTE BAHN**



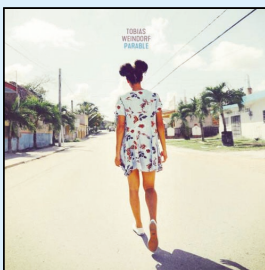
### ERKIN CAVUS & REENTKO DIRKS

**Istanbul 1900**  
Traumton Records/Indigo

★★★★★

Eine atmosphärische Hommage an das Istanbul von 1900 haben die beiden Gitarristen Erkin Cavus (akustische Doppelhalsgitarre) und Reentko Dirks (Bartongitarre, Oktavgitarre) eingespielt. Die 9 Tracks lassen den Hörer in eine verzauberte Klangwelt des alten Istanbuls eintauchen. So führt das Stück „Moda“ schwungvoll in das Nachtleben der großstädtischen Bohème während „Pera“ die entspannte Dynamik türkischer Straßencafés transportiert. Die Bilder im Coverartwork stammen übrigens von dem berühmten türkischen Fotografen Ara Güler (1928-2018). Tipp!

**RAINER GUÉRICH**



### TOBIAS WEINDORF

**Parable**  
Jazzsick Records/Membran

★★★★★

Pianist Tobias Weindorf hat sich in der Jazzszene seit 2008 einen exzellenten Namen erworben. Er ist in den unterschiedlichsten Formationen aktiv und hat seine neueste Scheibe „Parable“ als Quartett zusammen mit seiner Frau Kristina Brodersen (altsax), Christiand Ramond (bass) und Peter Weiss (drums) eingespielt. Musikalisch erwartet den Hörer zeitgenössischer Piano Jazz mit Herz und Seele, improvisativen und lyrischen Passagen. Für zusätzliche Abwechslung sorgt auf 3 Titeln auch noch Special Guest Joey Cape, der Sänger der US-amerikanischen Punkband Lagwagon und Bad Astronaut.

**RAINER GUÉRICH**



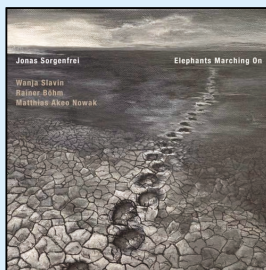
### CHRISTOPH GRAB

**Root Area**  
Lamento Records

★★★★★

Eine lyrische und beseelte Tenor- und Sopransaxophonisten Christoph Grab, der zusätzlich noch von den beiden Saxophonistinnen Nicole Johänntgen (alt sax) und Victoria Mozalevskaia (tenor sax) unterstützt wird. Für die wunderbaren Hammond-Parts ist Marcel Thomi verantwortlich, während Drummer Elmar Frey für den gefühlvollen Rhythmus-Groove sorgt. Auf dem Spielplan stehen ausschließlich Eigenkompositionen. Als Anspiektipp empfiehlt sich das fast siebenminütige "Harlekin", das durch den beseelten Jam-Spirit zu gefallen weiß. Empfehlung!

**DUKLAS FRISCH**



### JONAS SORGENFREI

**Elephants Marching On**  
Unit Records/Membran

★★★★★

Jazz-Schlagzeuger Jonas Sorgenfrei hat sich für sein neuestes Projekt mit Matthias Akeo Nowak (bass), Rainer Böhm (piano) und Wanja Slavin (sax & synth) einige der profiliertesten jungen europäischen Jazz-Musiker ins Studio eingeladen. Zusammen geht es durch 8 weitgespannte und sphärische Kompositionen, die von jedem Mitstreiter individuelles Feingefühl und äußersten Teamgeist abverlangen. So entsteht eine rhythmische Atmosphäre, die mit ihren raffinierten Arrangements, dynamischen Übergängen und modernen sowie traditionellen Elementen einen ausbalancierten Klang schafft.

**FRANK ZÖLLNER**

## JAZZ & WELTMUSIK

### RAY ANDERSON POCKET BRASS

**Come In**  
Double Moon Records/Bertus

★★★★★

Der amerikanische Posaunist Ray Anderson (auch voice) zählt seit vielen Jahrzehnten zu den besten seines



Fachs. Das macht vorliegende Live-Einspielung mehr als deutlich. Zusammen mit seiner dreiköpfigen Brass Band (inkl. Trompeter Steven Bernstein und Sousaphonist José Davila) sowie Schlagzeuger Tommy Campbell erwartet den Hörer ein vor Spielwitz und Temperament überbordender New Orleans Jazz.

**UTE BAHN**

### SUSANNA DILL & GILBERT PAEFFGEN

**Zwischen den Zügen**  
Everest Records/Broken Silence

★★★★★

Eine außergewöhnliche Einspielung legt das aus dem schweizerischen Bern stammende Duo um Akkordeonistin Susanna Dill und dem Hackbrettspieler Gilbert Paeffgen vor. „Zwischen den Zügen“ ist ihre bereits dritte Zusammenarbeit und verzaubert den Hörer mit atmosphärischen Klangbildern, luftigen Tönen, folkloristischen Melodien, freien Improvisationen, Klangschwingungen u.v.m. Eine ganz außergewöhnliche Einspielung, die einen fesselt und betört.

**RAINER GUÉRICH**

### ERROL GARNER

**Symphony Hall**  
Mack Avenue/in-akustik

★★★★★

Errol Garner (1921-1977) war einer der besten Pianisten der Jazz Geschichte und steht in einer Reihe mit Fats Waller, Art Tatum und Oscar Peterson. Über Mack Avenue erscheint nun ein bisher unveröffentlichtes Konzert, das am 17.01.1959 in der Bostoner Symphony Hall mitgeschnitten wurde. Zusammen mit Bassist Eddie Calhoun und Schlagzeuger Kelly Martin demonstriert Garner seinen unverkennbar swingenden Piano Jazz, der nicht nur auf dem entfesselten „Lover“ großen Spaß macht.

**RAINER GUÉRICH**

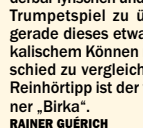
### MLB TRIO

**Birka**  
Ilona Records/Broken Silence

★★★★★

Hinter dem französischen MLB TRIO verbergen sich der Pianist Thierry Maillard, der Gitarrist Sylvian Luc und der Trompeter Stéphane Belmondo. Insbesondere Belmondo weiß auf den einzelnen Stücken mit seinem wunderbar lyrischen und melancholischen Trumpfspiel zu überzeugen. Und gerade dieses etwas mehr an musikalischem Können macht den Unterschied zu vergleichbaren Scheiben. Reinhörtipp ist der wunderbare Opern-„Birka“.

**RAINER GUÉRICH**



### PAUL LAY

**Full Solo**  
Gazebo/Broken Silence

★★★★★

Im Dezember vergangenen Jahres wäre Ludwig van Beethoven 250 Jahre alt geworden. Aus diesem Grunde widmet der französische Pianist Paul Lay dem herausragenden Komponisten ein Solo-Piano-Jazzalbum, auf



dem er Stücke des Wiener Romantikers neu arrangiert und ihm auch eigene Songs widmet. So entsteht ein ganz besonderes Album mit starker Ausstrahlungskraft.

**RAINER GUÉRICH**

### BARBARA XU

**Olin Ennen**  
Nordic Notes

★★★★★

Eine verzaubernde und betörende CD kommt von der tschechisch-finnischen Sängerin und Songwriterin Barbara Xu, die gleichzeitig auch noch finnische Kantele und chinesische Guzheng (Wolbbrettzither) spielt. Auf "Olin Ennen" (finnisch für "Ich war") verbindet sie alte finnische und chinesische Klangtraditionen auf einzigartigeweise miteinander. Dazu singt sie mit ihrer wunderbaren Stimme ihre durch die Natur beeinflussten Texte, in die sie auch noch uralte Textfragmente aus Finnland und China integriert hat. Zu den Gästen auf der CD zählen Immu Heikkilä (Wing Kantele) und Teemu Mastovaara (Cello).

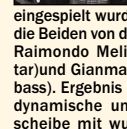
**UTE BAHN**

## KURZ & KNAPP

Die österreichische **JAZZ BIGBAND GRAZ** (kurz: **JBBG**) veröffentlicht mit „Times Of Change Vol.2“ (**Natango Music/Galileo MC**) ihr zweites Album. Den Hörer erwartet ein lyrischer, atmosphärischer, ausdrucks-



starker, imposanter und vielschichtiger Fusion-Jazz mit tollen Saxophon- und Flötenlinien, elektronischen Soundscapes („The Conundrum Of The Giraffe's Neck“), groovigen Melodien, zwischenzeitlichem sonorem Gesang (Horst-Michael Schaffer) u.v.m. Als hochkarätige Gäste sind auch noch der vietnamesische Fusiongitarrist Nguyễn Lê und der österreichische Saxophonist & Flötist Wolfgang Puschnig mit von der Partie. Tipp! +++ Der langjährige Pat Metheny Schlagzeuger **PAUL WERTICO** und der Supertramp-Saxophonist **JOHN HELLIWELL** legen mit „The Bari Session“ (**Challenge Records/ Bertus**) ein gemeinsames Jazzalbum vor, das in Quartett-Stärke in einem Studio im italienischen Bari



eingespielt wurde. Begleitet werden die Beiden von den beiden Italienern Raimondo Meli Lupi (electric guitar) und Gianmarco Scaglia (double bass). Ergebnis ist eine gefühlvolle, dynamische und groovende Jazzscheibe mit wunderbar lyrischem Saxophonspiel von Helliwell. +++ „De Par En Par“ (**Double Moon Records/Bertus**) heißt die neue CD der argentinischen Sängerin **MARCELA ARROYO**, die uns auf den 10 Songs mit ihrer warm-hellen und erfrischenden Stimme verzaubert. Unterstützt wird sie dabei kongenial von ihrer Band, die mit zwei Perkussionisten, dem Pianisten César Correa, dem Gitarristen Pablo Alsara, dem Bassisten Federico Abraham und dem Trompeter Matthieu erstklassig besetzt ist. +++ Der Schweizer Gitarrist **CHRISTY DORAN** hat schon mit vielen namhaften Jazzkünstlern gespielt, u.a. mit Jasper van't Hof, Carla Bley, Charlie Mariano, Ray



Anderson, Wolfgang Dauner, Sonny Sharrock und Albert Mangelsdorff. Auf seiner neuen Scheibe „Aerosols“ (**Challenge Records/Bertus**) zeigt er, welche atmosphärische und gefühlvolle Musik er mit seiner akustischen Gitarre, E-Gitarre und seinen elektronischen Gerätschaften erzeugen kann. 5 Stücke dienen als Inspirationsquelle für Acrylbilder, die der leider bereits verstorbene Künstler Stefan Banz schuf. Reinhörtipp hierzu ist das fast siebeneinhalbminütige „Cat Care“ +++